



Brief an das Christkind

Rudolf Hägü

Christkindlein, liebes, ich bitte dich sehr,
es dauert ja nun nicht lange mehr.
Bring mir doch wieder ein neues Kleid,
für meine Puppe, die Adelheid.

Das alte ist schon ganz abgeschossen,
und einmal ist Sirup darüber geflossen.
Da hat es einen Flecken gegeben.
Die rote Farbe blieb daran kleben.

Wir haben sie nicht mehr auswaschen können.
Nun will ich noch etwas anderes nennen.
Ich wage es dir zwar fast nicht zu schreiben.
Wenn es zuviel ist, lass es nur bleiben!

Eine Puppenküche wünscht ich mir noch.
Die alte Pfanne hat nämlich ein Loch.
Ich glaube der Rost hat sie angefressen.
Es ekelt einen, daraus zu essen.

Und zudem ist sie für mich jetzt zu klein.
Auch Schlittschuhe wären natürlich fein.
Schlittschuhfahren ist gar zu schön.
Ich möchte mit meinem Bruder gehn.

Aber die kannst du nächstes Jahr bringen,
weisst, ich möchte nicht alles erzwingen.
Doch wenn du mir lieber die Schlittschuhe schenkst,
ist's auch recht. Wenn du nur nicht denkst,
dass ich zu unbescheiden sei
mit meinen Wünschen, es sind ja schon drei.

Das möchte ich nicht, das täte mir leid.
Bring du nur einfach, soviel dich freut.
Dann wird es mir sicher auch Freude machen.
Du bringst ja keine unnützen Sachen.

Jetzt bin ich am Ende. Noch einen Gruss
vom Marteli Stocker im „roten Huus“.

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



Es «weihnachtet» sehr. Seit mehr als zwei Jahrtausenden wird dieses Fest in unserem Kulturkreis begangen, nach welchem überall auf der Welt die Jahre gezählt werden.

Was ist also geschehn in dieser Nacht, in diesem Stall, unter diesen Menschen? Immer wieder geht mir diese Frage durch den Kopf. Auch und gerade deshalb, da Weihnachten mehr als andere christliche Feiertage die Menschen berührt. Wie sonst sind die vollen Kirchen am heiligen Abend zu erklären? Tradition? Im Rhythmus von zwei Jahren findet in Schirgiswalde eine Krippenausstellung statt. Menschen entbehren für ein Wochenende die bildhaft aus Stall und heiliger Familie bestehende Weihnachtsgeschichte um andere zu erfreuen. Es ist auch ein Ausdruck der besonderen Geschichte dieser Stadt, welche bis 1846 böhmische Enklave war. Schon deshalb ist es selbstverständlich, dass einige der ausgestellten kleineren und größeren Kunstwerke von Menschen jenseits der Grenze zur Verfügung gestellt werden. Weihnachten – grenzenlos. Beim Betrachten berührte mich in den Vorjahren immer wieder ein recht unscheinbares Teil. Eine Krippe, geschnitzt in einem Schützengraben vor Stalingrad. Weihnachten – Hoffnung inmitten der Hoffnungslosigkeit.

Weihnachten – Zeit guter Gemeinschaft. Eine Freundin beschenkt uns immer wieder mit einem besonderen Adventskalender – einem Kalender ohne Süßigkeiten. Bilder enthält er schon – aber andere, als gewöhnlich – und Geschichten. Geschichten, wie die von der Wirtin: «Ich höre den Lärm von drüben. All das Geplapper der Leute. Das Geklapper aus der Küche. Jemand ruft nach mir. Es sei doch wahrlich genug zu tun um diese Zeit. Ich habe das alles hinter mir gelassen. Schnell bin ich aus der Gaststube

**Wir wünschen
allen Leserinnen
und Lesern ein frohes
und besinnliches
Weihnachtsfest
sowie alle Gute
für das Jahr 2012**

Ihre Amtsblatt-Redaktion

Neuer Halt Großröhrsdorfer Schulzentrum hat neuen Bus- und Parkplatz



Seite 3

Neue Wege Pläne für die Zukunft der Energiefabrik Knappenrode vorgestellt



Seite 12

BZ/BW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

raus. Über den Hof zu dem alten Stall. Ich sehe durch einen Spalt in den Brettern. Eine ganz andere Welt. Das junge Paar, ziemlich abgerissen. Sie legen Stroh in die Krippe, so liebevoll. Der Mann zündet ein Licht an.

Die Frau streicht dem Esel über die Nase. Es ist kein Platz, hatte ich ihnen eben noch gesagt, nachdem sie drüben geklopft hatten. Es sei alles voll und ich hätte keine Zeit! Der Lärm der Welt hatte mich fest im Griff. Ich war ein Teil davon. Nun ist es anders. Sie hatten ein zweites Mal angeklopft. Ein leiser Ton, der sich in den Zwischenräumen der Geräusche einen Weg suchte. Hinten sei ein Stall, sagte ich, da könnten sie ausruhen. Nun stehe ich hier und lausche. Die Stimmen an den Tischen, das Geschrei aus der Küche, die ganze Rastlosigkeit - kann mir alles nichts mehr anhaben. Ich lausche nach drinnen. Kann man Licht hören? Ich klopfe. Ganz leise.»

Wie oft geht es auch uns so? Wie oft lassen wir uns von Betriebsamkeit vereinnahmen? So sehr, dass wir den Blick für das verlieren, was wirklich wichtig ist. Finden wir noch Stille - Muße zum Lauschen - so in sich hinein und nach außen? Abfallgebühren, Benzinpreise, Eurokrise. Tag der Sachsen, Folklorefestival und Festwiesen allenthalben. Schulstrukturen - Baumaßnahmen. Gebäude und Straßen. Pflege und Gesundheitsversorgung. Arbeitsplatz und Arbeitsstellen. Wahlen. Hartz IV und Fachkräftemangel. Angebote, Skonto und Rabatte. Recht haben oder Recht bekommen. Gerechtigkeit? Frieden und Freiheit und dennoch Grenzen? Familie, Nachbarn, die neue Unterkunft für Asylbewerber. Sportverein, Theaterspielplan, Urlaub, Freizeit, Feuerwehr, Rettungsdienst, Wetter, Haushalt, Geld, Schuld, Verantwortung, Demographie. Volkszählung, Maria und Josef zogen nicht freiwillig von Nazareth nach Bethlehem. Bereits damals wollte man demographische Rückschlüsse ziehen. Offensichtlich waren auch zu dieser Zeit schon Zahlen wichtiger, weil messbarer als das, was Menschen und Gesellschaften im Inneren zusammenhält.

Weihnachten - Geheimnis - damals und noch heute? Warum, weshalb, wofür? «Zu Bethlehem geboren» tönt es auf Märkten und in Kirchen. «Christ der Retter» ist da - lautet die Botschaft der Weihnachtsgeschichte. Hoffnung geht davon aus. Und das betrifft alle Menschen, unabhängig ihrer Konfession und Weltanschauung.

Ein Hoffen an den Mühen des Heute nicht zu scheitern und Wege zu finden. Wege in ein Morgen das lebenswert ist, bleibt oder wird. Weihnachten ist auch deshalb heute noch so aktuell wie vor 2000 Jahren. Die Sehnsucht der Menschen nach Frieden und Sinn - Lebenssinn. Ein beständiges Suchen nach dem richtigen Weg, der rettenden Hand. «Bring ein Licht ins Dunkel» - so eine Liedzeile aus heutiger Zeit.

Im Ehren- oder Hauptamt, in der gewerblichen Wirtschaft, auf sozialem, kulturellem oder sportlichem Gebiet waren viele Menschen unseres Landkreises in diesem Jahr wieder mit auf der Suche. Der Feuerwehrmann, die Pflegeschwester, der Arzt. Unternehmer, Selbstständige mit ihren Belegschaften, Handwerker, Bauern, Medienmacher, Vereinsvorstände und jedes einzelne Mitglied. Der helfende Nachbar, der häusliche, stille, familiäre Beistand und Pflege. Alte und Junge, die zuhören, voneinander erfahren, lernen. Sie alle haben für «Licht» gesorgt, im Sinne einer guten Entwicklung unseres Landkreises Bautzen.

Dafür danke ich Ihnen.

Ich wünsche Ihnen, frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Und versuchen Sie Licht zu hören und anzuklopfen - ganz, ganz leise...

Ihr

Michael Harig
Landrat

KREISSPARKASSE BAUTZEN

10. Jahresabschlusskonzert 2011

Ivan Ženaty (Violine) und Stanislav Bogunia (Piano) verwöhnten mit Werken von Dvorak, Ravel, Paganini und Sarasate.

Das diesjährige Abschlusskonzert der Kreissparkasse Bautzen - Veranstalterin und Gastgeberin zugleich - fand am 25. November traditionell in dem festlich geschmückten großen Saal des Landratsamtes auf der Bahnhofstraße statt. Es ist ein Dankeschön an treue Kunden der Kreissparkasse Bautzen für die langjährigen Geschäftsbeziehungen sowie an engagierte Bürger für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Landrat Michael Harig begrüßte die zahlreich geladenen Gäste und sprach zur Aufgabe der Sparkasse und ihrer Verdienste in der Region. Insbesondere würdigte er das Wirken und die Unterstützung bei verschiedenen Projek-

ten im sozialen und wirtschaftlichen Bereich. Die Künstler, Ivan Ženaty (Violine) und Stanislav Bogunia (Piano) verwöhnten im ersten Konzertteil ihr Publikum in höchster Güte mit Stücken für Violine und Klavier von Antonin Dvorak sowie der G-Dur Sonate von Johannes Brahms. Der zweite Teil mit bekannten Werken von Niccolò Paganini, Maurice Ravel sowie Pablo de Sarasate traf den Nerv der Besucher in besonderer Art und Weise.

Zwischen diesen beiden musikalischen Programmpunkten sprach Renate Bohot, Chefin der Kreissparkasse Bautzen, das Grußwort an die ca. 120 Gäste und erläuterte das diesjährige Engage-

ment der Sparkasse und der Sparkassenstiftung unter Herausstellung wichtiger Projekte.

Die Spende in Höhe von 1.000 Euro ging in diesem Jahr an den Gehörlosenverein Bautzen e.V., der im kommenden Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern wird. Gegenwärtig zählt der Verein rund 50 Mitglieder und wird geleitet von dem Vorsitzenden, Herrn Renè Fischer. Zu den Schwerpunkten der Vereinsarbeit zählen Angebote und Aktivitäten zur Betreuung und Beratung für gehörlose und hörgeschädigte Menschen in allen Lebenslagen sowie Hilfe zur Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige.



v.l.n.r.: Renè Fischer (Vorsitzender des Gehörlosenvereins), Landrat Michael Harig, Renate Bohot (Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Bautzen) und Jutta Neumann (Gehörlosenverein)

IMPRESSUM

AMTSBLATT
HAMTSKE ŁOPJENO WOKRĀS BUDYŠIN

budyšin
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwortl.)
Lauengraben 18, 02625 Bautzen

Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout: Daniel Reiche | www.arteffective.de

Auflage: 157.500 Stück zur Verteilung an alle freizugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.



LANDKREIS-BAUSTELLEN IM BLICKPUNKT: BSZ FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK IN BAUTZEN

Brandschutz auf dem neusten Stand

Auf den ersten Blick ist sie für die meisten nicht sichtbar, kann im Notfall aber Menschenleben retten: die Brandschutzausstattung eines Gebäudes. Im Rahmen von Baumaßnahmen wird deshalb dem Brandschutz stets eine der obersten Prioritäten eingeräumt.

Im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Bautzen ist besagte brandschutztechnische Ertüchtigung ein Teil des Gesamtkonzeptes der Standortentwicklung des BSZ in den Schilleranlagen, welches in den nächsten Jahren realisiert werden soll.

Im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des Konjunkturpaketes II (KP II) im Landkreis wurden dem LRA Bautzen Fördermittel für die brandschutztechnische Ausstattung von der Sächsischen Aufbaubank bewilligt.

Im Zeitraum 2010/2011 wurde es somit möglich, zahlreiche, in einem Gesamtprojekt festgelegte, bautechnische Forderungen zu realisieren:

Im Jahr 2010:

- Ausstattung des Gebäudes mit einer

Brandmeldeanlage der Kategorie 1 (Vollschutz)

Im Jahr 2011:

- Einbau einer innen liegenden Treppe im Westflügel Schrammbau als notwendigen zweiten Rettungsweg für diesen Bereich
- Bauliche Brandabschnittstrennung im Erweiterungsbau über alle Ebenen, vom Kellergeschoss bis zum Dachgeschoss
- Montage von brandschutztechnisch klassifizierten Türen im Zuge der Brandabschnittstrennung sowie der Einrichtung zusätzlicher Rauchabschnitte in den betreffenden Fluren
- Erneuerung der Elektroinstallation in den Zwischendeckenbereichen der Flure
- Anbringen von brandschutztechnisch klassifizierten Unterhanddecken in den Fluren
- Abtrennung der Deckenbereiche im Dachgeschoss über der Aula zum Schutz der Decke der Aula sowie des darüber liegenden Dachstuhls
- Anpassung der Sicherheitsbeleuchtung an die bestehenden Vorschriften
- Bau und Einrichtung eines separaten Batterieraumes mit Be- und Entlüftung im Kellergeschoss des Erweiterungsbaus
- Rückbau und Verschluss alter Lüftungsanlagen im Dachgeschoss des Erweiterungsbaus
- Ertüchtigung bzw. Erneuerung der Rauchabzugsanlagen in den Treppenhäusern
- Ergänzung fehlender Handläufe in den Treppenhäusern.



Im Zuge der Brandabschnittsbildung im Erweiterungsbau wurden neue Brandschutztüren montiert.



Die neue Deckenunterkonstruktion des Flurbereiches wirkt brandhemmend und dient gleichzeitig als Kabelkanal.

Durch den Einbau eines neuen Treppenhauses im sog. Schrammbau entfielen Räumlichkeiten, die bisher der Schule beziehungsweise der Kreismusikschule zur Verfügung standen. Zum Ausgleich wurde für die Kreismusikschule die ehemalige Hausmeisterwohnung entsprechend umgebaut. Alle beteiligten Firmen sahen sich bei der Realisierung der umfangreichen Baumaßnahmen vor große zeitliche Herausforderungen gestellt, da bedingt durch die Nutzung der Einrichtung die anstehenden Arbeiten nur in den re-

gulären Ferienzeiten stattfinden konnten. Mehrschichtarbeit und Sonnabendinsätze waren insofern für die Bauarbeiter die Regel. Im Vorfeld der Baumaßnahme erfolgte eine Vergabe im öffentlichen bzw. beschränkten Verfahren, in dessen Ergebnis die Aufträge größtenteils an Firmen aus der Region gingen. Die Baukosten belaufen sich auf zirka 800.000,- Euro, wobei rund 600.000,-Euro über das Förderprogramm KP II vom Bund und dem Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt wurden.

NEUER BUSPLATZ IN GROSSRÖHRSDORF BIETET MEHR SICHERHEIT FÜR SCHÜLER

Haltestelle «Schulzentrum Melanchthonstraße» eingeweiht

Vier neue Bussteige und 26 Parkplätze stehen nun seit 29. November den Nutzern vor dem Großröhrsdorfer Schulzentrum an der Melanchthonstraße zur Verfügung.

Steffen Müncheberg, Prokurist und Technischer Leiter der ausführenden Frauenrath Bauunternehmen GmbH, Bürgermeisterin Kerstin Ternes und Landrat Michael Harig (Foto v.l.n.r.) durchschnitten bei kaltem Wind, aber schönem Sonnenschein das symbolische Band und gaben die Nutzung frei. In seinem Grußwort bedankte sich Land-

rat Harig vor allem bei der Stadt Großröhrsdorf. Sie hatte für das Vorhaben das Grundstück bereitgestellt sowie die Planung und die Bauausführung beauftragt. Die Finanzierung erfolgte gemeinschaftlich durch den Landkreis, die Stadt Großröhrsdorf sowie über Fördermittel des Freistaats Sachsen und des Verkehrsverbunds Oberelbe (VVO).

Mit dem neuen Busplatz können die zukünftig fast 900 Schüler bedeutend besser und vor allem sicherer ihre Schule erreichen, da die Querung stark befahrener Straßen entfällt. Ein weite-

rer Vorteil bietet sich für die Verkehrsunternehmen: Durch die Entflechtung der einzelnen Nutzungen finden die Busfahrer nun eine übersichtliche und normgerechte Anordnung von Haltestellen und Fahrwegen vor.

Die Haltestelle in der Melanchthonstraße wird täglich durch Busse des Regionalverkehrs Dresden (RVD) und der Firma Beck frequentiert, die Großröhrsdorf mit Dresden, Bischofswerda, Pulsnitz und dem näheren Umland verbinden. Insgesamt finden an Schultagen 67 Abfahrten statt.



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Gemeinde Großdubrau

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Commerau (1424): 16/2, 28/1, 29a, 30, 31/2, 32, 33a, 34, 35, 36c, 38/8, 38/9, 44a, 44c, 52/1, 52/4, 52a, 53, 103, 106/1, 144, 146, 277, 283, 286, 322a, 346c, 554, 595/1, 595/2, 595/3, 639, 640, 647/9, 647/11

Gemarkung Särchen (1511): 320, 325, 327, 351b, 352, 352a, 353a, 357a, 359, 360a, 360b, 518, 519

Gemarkung Sdiel (1617): 200, 204, 205, 208, 209, 210, 214, 278, 280, 281, 282, 283, 284, 287a, 288, 290b, 293, 294, 310b

Art der Änderung

1. Bildung von Flurstücken
2. Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
3. Änderung der Angabe der Flächengröße
4. Änderung der Angaben zur Nutzung
5. Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG1.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem

20.12.2011 bis zum 19.01.2012

in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation

des Landratsamtes Bautzen

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 03578 / 7871-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 2.12.2011

Karola Richter

Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

= Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz - SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.

Verordnung des Landkreises Bautzen – untere Wasserbehörde – zur Aufhebung des Trinkwasserschutzgebietes Wehrsdorf «Grenze» (T-5821334) vom 14.11.2011

Auf Grund von § 51 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 06. Oktober 2011 (BGBl. I S. 1986) in Verbindung mit § 48 Abs. 1, § 118 Abs. 1 Nr. 3, § 119 Abs. 1 und § 130 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG), in der Bekanntmachung der Neufassung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 2010 (SächsGVBl. S. 270), wird durch den Landkreis Bautzen als untere Wasserbehörde folgende Verordnung erlassen:

§ 1 Aufhebung des Trinkwasserschutz- gebietes

Das Trinkwasserschutzgebiet Wehrsdorf „Grenze“ mit den Schutzzonen I und II nach dem Beschluss des Kreistages Bautzen Nr. 30/81 vom 12. November 1981 wird aufgehoben.

§ 2 Zweck und Grund

Die in § 1 genannte Wasserversorgungsanlage der Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH wird nicht mehr zur öffentlichen Trinkwasserversorgung benötigt. Die Wasserversorgung der durch diese Anlagen versorgten Einwohner erfolgt über andere zentrale Anlagen bzw. das öffentliche Trinkwassernetz des zuständigen Wasserversorgungsträgers. Deshalb wird das Trinkwasserschutzgebiet aufgehoben.

§ 3 Beschränkungen

Alle im Zusammenhang mit der Festlegung des Trinkwasserschutzgebietes bestehenden Verbote und Nutzungsbeschränkungen werden aufgehoben.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bautzen, den 14.11.2011

Dr. Wolfram Leunert

- DS - Erster Beigeordneter

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zum Vorhaben «Wesentliche Änderung der Anlage zu Haltung von Rindern am Standort 01896 Lichtenberg» Az.: 106.11:Ltb-Agrar/Rinderoz

Die Lichtenberger Agrar GmbH & Co. KG, Kleindittmannsdorfer Str. 20, 01896 Lichtenberg, beantragt nach §§ 10, 16 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 8. November 2011 (BGBl. I S. 2178, 2198), die wesentliche Änderung ihrer Anlage zur Haltung von Rindern am Standort 01896 Lichtenberg, Gemarkung Lichtenberg, Flurstück Nr. 813/6, 814/31, 814/32, 821/4, 821/6 und Teilflächen von 814/16 und 821/5.

Diese Anlage ist eine genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des § 4 BImSchG in Verbindung mit den Nrn. 7.1 Buchst. e) und 9.36 jeweils Spalte 2 des Anhangs der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-

Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 2 der Verordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643).

Das Vorhaben «Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Intensivhaltung oder -aufzucht von Rindern mit 800 oder mehr Plätzen» bedarf gemäß Nummer 7.5.1 Spalte 2 der Anlage 1 in Verbindung mit § 3c Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 6. Oktober 2011 (BGBl. I S. 1986, 1990), einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Prüfung nach § 3c UVPG in Verbindung mit den Vorprüfungskriterien der Anlage 2 zum UVPG ergab,

dass erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Diese im Genehmigungsverfahren getroffene Entscheidung ist nach § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Die Entscheidung des Landratsamtes Bautzen zum Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit nach § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben.

Bautzen, den 17. November 2011

Dr. Wolfram Leunert

Erster Beigeordneter

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen

In seiner öffentlichen Sitzung am 05.12.2010 hat der Kreistag Bautzen die Information – DS 1/587/11 – Beteiligungsbericht des Landkreises Bautzen 2010 zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 63 Sächsische Landkreisordnung in Verbindung mit § 99 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung wird der Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2010 - 31.12.2010 des Landkreises Bautzen in der Zeit vom 19.12.2011 bis 03.01.2012 zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Kreistages Bautzen, Zimmer 200, zu den Sprechzeiten des Landratsamtes Bautzen öffentlich ausgelegt.



Bekanntmachung Jahresabschluss Deutsch-Sorbisches Volkstheater 2010

In seiner öffentlichen Sitzung am 05.12.2011 hat der Kreistag Bautzen den Jahresabschluss 2010 des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters – kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen – festgestellt.

Gemäß § 19 Abs. 2 des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (SächsEigBG) wird hiermit der Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses ortsüblich bekannt gemacht.

Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Beschluss zur DS 1/575/11

Der Kreistag beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 des Eigenbetriebes Deutsch-Sorbisches Volkstheater mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.029.646,13 EUR wird mit den Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Behandlung des Jahresverlustes gemäß Anlage 1 als Bestandteil dieses Beschlusses festgestellt.
2. Der Jahresverlust für das Wirtschaftsjahr 01.01. - 31.12.2010 in Höhe von 35.974,69 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.
4. Der vorgetragene Verlust des Wirtschaftsjahres 2007 in Höhe von 113.904,67 EUR wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Prüfvermerk des Abschlussprüfers:

Mit der Jahresabschlussprüfung war die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DONAT WP GmbH Dresden beauftragt. Dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 ist mit Datum vom 07.07.2011 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Donat erteilt worden, der hier wiedergeben wird:

«Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen, Bautzen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.»

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.»

Öffentliche Auslegung:

Der Jahresabschluss 2010 des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters liegt in der Zeit vom 19.12.2011 bis 03.01.2012 zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Kreistages Bautzen, Zimmer 200, zu den Sprechzeiten des Landratsamtes Bautzen öffentlich aus.

Anlage 1 zur Bekanntmachung Jahresabschluss Dt.-Sorb. Volkstheater 2010

Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Wertangaben in Euro

		IST 2010	IST 2009
1. Feststellung des Jahresabschlusses			
1.1.	Bilanzsumme	10.029.646,13	10.297.592,59
davon entfallen auf der Aktivseite auf			
1.1.1.	das Anlagevermögen	9.608.039,48	9.892.699,41
	das Umlaufvermögen	421.606,65	404.893,18
	Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
davon entfallen auf der Passivseite auf			
1.1.2.	das Eigenkapital	1.488.990,36	1.494.065,05
	Sonderposten mit Rücklageanteil	7.770.388,29	8.002.749,42
	die Rückstellungen	400.800,00	477.225,00
	die Verbindlichkeiten	364.137,88	323.553,12
	Rechnungsabgrenzungsposten	5.329,60	0,00
1.2.	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-35.974,69	-163.562,70
1.2.1.	Summe der Erträge	7.170.590,77	7.642.685,36
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	7.206.565,46	7.806.248,06
2. Behandlung des Jahresgewinnes/-verlustes			
2.1.	Bei einem Jahresgewinn		
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages		
	b) zur Einstellung in Rücklagen		
	c) zur Abführung an den Hh des Kreises		
	d) auf neue Rechnung vorzutragen		
2.2.	Bei einem Jahresverlust		
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag		
	b) aus dem Hh des Kreises auszugleichen		
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	35.974,69	163.562,70
	d) zur Verrechnung mit der allg. Rücklage		

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 01. Dezember 2011 über die Auslegung des Beteiligungsberichtes 2010 des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Jahr 2010 in der Zeit

vom 03.01.2012 bis 31.01.2011 im

Landratsamt Bautzen,
Bürgeramt Bautzen,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Kamenz,
Macherstraße 55, 01917 Kamenz

Landratsamt Bautzen,
Bürgeramt Hoyerswerda,
Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda

Gemeinde Boxberg,
Südstraße 4, 02943 Boxberg

zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda
Montag, Mittwoch 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Gemeinde Boxberg
Montag, Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Bautzen, den 01.12.2011
Harig
Vorsitzender des Zweckverbandes
«Lausitzer Seenland Sachsen»

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes «Kamenz Nord»

In der öffentlichen Sitzung vom 21.11.2010 hat die Versammlungsversammlung des Abwasserzweckverbandes «Kamenz-Nord» unter **Beschluss-Nr. 16/2011 VVS** die nachfolgend bekanntgemachte Änderung der Satzung des Abwasserzweckverbandes «Kamenz-Nord» über die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen:

Satzung zur Änderung der Satzung des Abwasserzweckverbandes «Kamenz-Nord» über die öffentliche Abwasserbeseitigung

Auf Grund § 63 Absatz 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und § 47 Absatz 2, § 6 Absatz 1, § 5 Absatz 4 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) und §§ 9 ff. des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) hat die Versammlungsversammlung des Abwasserzweckverbandes «Kamenz-Nord» am 21.11.2011 folgende Änderung der Satzung des Abwasserzweckverbandes «Kamenz-Nord» über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 03.06.2008 in der Fassung der Änderungssatzung vom 12.08.2010 beschlossen:

Artikel 1 – Änderungen

§ 48 «Höhe der Abwassergebühren für die Benutzung der Niederschlagswasser-beseitigung» wird wie folgt neu gefasst:

Für die Ableitung des Niederschlagswassers wird eine jährliche Benutzungsgebühr von 1,27 Euro pro m² bebauter und befestigter Grundstücksfläche entsprechend § 47 erhoben.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2011 in Kraft.

Lauta, 21.11.2011

Ruhland, *Verbandsvorsitzender Siegel*

Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 47 Absatz 2 und § 6 Absatz 1 SächsKomZG:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Absatz 3 Satz 2 SächsKomZG in Verbindung mit § 21 Absatz 3 SächsKomZG in Verbindung mit § 52 Absatz 2 Sätze 2 bis 5 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
 - oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 01. Dezember 2011 über die Auslegung der Entwürfe von Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Haushaltsjahr 2012

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Haushaltsjahr 2012 in der Zeit vom

09.01.2012 bis einschließlich 20.01.2012 im

Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz

Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Hoyerswerda, Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda

Gemeinde Boxberg, Südstraße 4, 02943 Boxberg

zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda

Montag, Mittwoch
8:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag
8:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag
8:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Gemeinde Boxberg

Montag, Freitag
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Bautzen, den 01.12.2011

*Harig
Vorsitzender des Zweckverbandes
«Lausitzer Seenland Sachsen»*

Bekanntmachung des Trinkwasserzweckverbandes «Kamenz»

In der öffentlichen Sitzung vom 30.08.2011 hat die Versammlungsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes «Kamenz» unter **Beschluss Nr. 07/2011 VVS** die Haushaltssatzung mit dem Wirtschaftsplan des Trinkwasserzweckverbandes «Kamenz» für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen.

Der entsprechende Bescheid des Landratsamtes Bautzen erging mit Datum vom 15.11.2011.

Die Auslegung erfolgt gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO im Zeitraum 19.12.2011 bis 28.12.2011, jedoch nicht vom 24.12.2011 bis 26.12.2011, jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16:00 Uhr, in den Geschäftsräumen des Geschäftsbesorgers des Trinkwasserzweckverbandes «Kamenz», der ewag kamenz, An den Stadtwerken 2 in 01917 Kamenz

Haushaltssatzung des Trinkwasserzweckverbandes «Kamenz» für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund des § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003, § 58 Abs. 1 SächsKomZG i. V. m. § 12 SächsEigBG hat die Versammlungsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes «Kamenz» in öffentlicher Sitzung vom 30. August 2011 folgende Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen:

siehe nebenstehende Tabelle =>

Kamenz, den 23.11.2011

§1		
Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt		
1.	einem Jahresüberschuss im Erfolgsplan von: davon Erträge: Aufwendungen:	10.971,- Euro 635.767,- Euro 624.796,- Euro
Der Jahresüberschuss im Erfolgsplan wird auf eine neue Rechnung vorgetragen.		
2.	Mittelzu-/Mittelabfluss im Liquiditätsplan: davon: aus laufender Geschäftstätigkeit: aus Investitionstätigkeit: aus Finanzierungstätigkeit: Mittelzuflüsse aus Kreditrahmen: Investitionsvolumen:	10.971,- Euro 10.971,- Euro 0,- Euro 0,- Euro 0,- Euro 0,- Euro
3.	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beträgt:	0,- Euro
§2		
Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf:		124.959,- Euro



JOBCENTER

Veränderte Öffnungszeiten des Jobcenters des Landkreises Bautzen seit 1. Dezember 2011

Das Jobcenter des Landkreises Bautzen bleibt vom 1. Dezember 2011 bis voraussichtlich 31. März 2012 freitags für den Publikumsverkehr geschlossen.

Diese Regelung soll einerseits den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr Zeit einräumen, die Bürgerbelange zeitnah zu bearbeiten und andererseits Wartezeiten abzubauen.

Unabhängig davon finden in diesem Zeitraum auch freitags individuelle Terminvergaben statt. Bereits erfolgte Einladungen zu Freitags-Terminen bleiben bestehen.

LANDRATSAMT BAUTZEN

Neu: Kreistagsinformationssystem für Bürgerinnen und Bürger im Internet

Aktuell informiert zu sein über die Geschehnisse im Kreistag und seinen Ausschüssen – geht nicht? Geht doch! Alle öffentlichen Informationen zum Kreistag und seinen Ausschüssen finden Sie ab sofort direkt auf der Internetseite des Landkreises Bautzen unter www.landkreis-bautzen.de.

Unter der Rubrik Landkreis / Kreistag stehen Informationen zu den Terminen, zu den Beschlüssen, zur Zusammensetzung der Ausschüsse und zu allen Themen, die im öffentlichen Teil des Kreistages behandelt werden stets aktuell zur Verfügung. So können sich Interessierte selbst über alles Wichtige informieren. In dem neuen System gelangt man mit einem Klick von der jeweils aktuellen Tagesordnung zu den Sitzungsvorlagen.



**Kreisvolkshochschule Bautzen
Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg**

**Kursangebot
Januar/Februar
2012
(Auszug)**

GESELLSCHAFT

- Bridge erlernen und geistig fit bleiben**
08.02.2012 | 19 Uhr | KM
- Filmabend: Bautzen – eine unterhaltsame Zeitreise**
10.02.2012 | 19 Uhr | BZ

KULTUR

- Eine Welt voller Phantasien-Traumzauberkartons (Alter 8-10 Jahre)**
20.01.2012 | 15 Uhr | KM
- Das Spiel mit dem Wasser-Chilenische Regenmacher (Alter 10-16 Jahre)**
27.01.2012 | 15 Uhr | KM
- 3-Tages-Kurs: Die Kostüme-Werkstatt zum Karneval (Alter 12-16 Jahre)**
09.01.2012 | 15.30 Uhr | KM
- Das Spiel mit dem Wind-Klangspiele aus Bambus (Alter 10-16 Jahre)**
03.02.2012 | 15 Uhr | KM
- Paula Modersohn-Becker – Eine selbstbewusste Malerin um 1900**
19.01.2012 | 18 Uhr | BZ
- Phänomen Diego Velázquez (1599-1660)**
02.02.2012 | 18 Uhr | BZ
- Heinrich Vogeler – ein Künstlerleben der Extreme**
29.02.2012 | 19 Uhr | RA
- Fernöstliche Impressionen – Malkurs**
14.01.2012 | 13.30 Uhr | BZ
- Maltreff (Fortführung und Neueinsteiger)**
21.01.2012 und 18.02.2012 jeweils 10 Uhr | KM
- Maltreff für Fortgeschrittene**
31.01.2012 | 17.15 Uhr | BZ
- Zeichnen bedeutet «Sehen lernen» – Grundkurs**
23.01.2012 | 17 Uhr und 27.02.2012 | 18 Uhr | BZ

- Aquarellmalerei am Vormittag für Neueinsteiger und Fortgeschrittene**
26.01.2012 und 28.02.2012 jeweils 9 Uhr | BZ
- Frühlingserwachen in Aquarell**
27.02.2012 | 19 Uhr | BZ
- Zeichnen und Malen von Vögeln**
11.02.2012 | 13.30 Uhr | BZ
- Bauchtanztreff**
14./28.1./04.02.12 | 14 Uhr | BZ
- Salsa- und Merenguekurs**
20.01.2012 | 19 Uhr | BZ
- Klößeln Grund- und Aufbaukurs**
17.01.2012 | 16.15 Uhr | BZ
- «Quadrate/Dreiecke/Streifen» Patchworkgrundkurs**
28.02.2012 | 18 Uhr | RA
- Kleines Farbtypseminar für Sie und Ihn**
18.01.2012 | 18 Uhr | KM
- Farbtypberatung – Welcher Farbtyp bin ich und was passt zu mir?**
21.01.2012 | 09.30 Uhr | KM

GESUNDHEIT

- Arme und Hände im orientalischen Tanz**
14.01.2012 | 10 Uhr | KM
- Touch for Health® II – Gesund durch Berühren**
04.02.2012 | 10 Uhr | BIW
- Yoga Anfänger**
12.01.2012 | 18 Uhr | KM
13.01.2012 | 19 Uhr | KM
- Yoga Anfänger/ Fortgeschrittene**
03.01.2012** | 16.30 Uhr | KM
27.02.2012 | 19.15 Uhr | BIW
27.02.2012** | 19 Uhr | BZ
- Yoga Fortgeschrittene**
13.01.2012** | 19.45 Uhr | KM
- Yoga im Mondrhythmus**
13.01.2012 | 16.15 Uhr | KM

- Yoga für Senioren**
11.01.2012 | 9 Uhr | KM
18.01.2012 | 15.15 Uhr | RA
- Mutter Baby Yoga**
18.01.2012 | 15 Uhr | KM
- Aktives Anti-Stress-Seminar**
25.01.2012 | 17.15 Uhr | BZ
- Yoga für Schwangere**
13.02.2012 | 10/13 Uhr | BZ
- Hormon Yoga – Grundkurs**
04.02.2012 | 08.30 Uhr | KM
- Autogenes Training**
10.01.2012 | 09.30/17 Uhr | RA
- Stepp-Aerobic + Bodyforming**
12.01.2012 | 17.45 Uhr | BZ
- Präventives Rückentraining**
09.01.12 | 19:10 Uhr** | KM
- Pilates**
31.01.2012 | 19:30 Uhr | KM
29.02.2012 | 18:15 Uhr | KM
- Bauch-Beine-Po-Training**
31.01.12 | 18:30/20:30 Uhr | KM
- Wirbelsäulengymnastik/ Rückentraining**
28.02.2012 | 15:45 Uhr | BZ

- Zumba – der lateinamerikanische Fitnessworkout**
09.02.2012 | 15:30 Uhr | KM
29.02.2012 | 17 Uhr | BZ
- Aerobic/Stepp-Aerobic + Bodyforming**
27.02.2012 | 19 Uhr | BZ
- Fitness mit Musik**
27.02.2012 | 16.30 Uhr | BZ
- Fit im Alltag**
28.02.2012 | 19/20 Uhr | BZ
- New Fatburner – Power Mix**
11.01.20** | 18/19:30 Uhr | BZ
- Problemzonengymnastik**
09.01.2012 | 17 Uhr | BZ
- Step-Mix**
13.01.2012 | 19 Uhr | KM
- Fit und aktiv**
03.02.2012 | 20 Uhr | KM

- aby Bewegungskurs (8-12 Mon.)**
24.02.2012 | 09 Uhr | KM
- Baby Bewegungskurs (6-9 Mon.)**
24.02.2012 | 10:30 Uhr | KM
- Baby Bewegungskurs (3-7 Mon.)**
24.02.2012 | 13 Uhr | KM
- Wirbelsäulengymnastik**
31.01.2012** | 18:30 Uhr | RA
- Persönlichkeitsstrukturen**
11.02.2012 | 8:30 Uhr | BZ
- Frühjahrsputz – den Organismus reinigen und gesund leben – Vortrag**
22.02.2012 | 19 Uhr | BZ
- Der Bauch, eine «Wiege der Gesundheit»**
12.01.2012 | 19 Uhr | BZ
- Immunsystem und Selbstheilungskräfte**
26.01.2012 | 19 Uhr | BZ
- Schlemmereien aus der Vollwertküche**
13.01.2012 | 18 Uhr | KM
- Glutenfrei kochen / backen**
20.01.2012 | 18 Uhr | KM
- Sushi – Häppchen selbstgemacht**
10.02.2012 | 18 Uhr | KM
- Zum Valentinstag – gesunde Geschenkideen**
07.02.2012 | 18 Uhr | KM
- Feinste Pralines zum Valentinstag**
06.02.2012 | 18 Uhr | KM

- Präventivkurs «Dauerhaft schlank durch gesunde Ernährung»**
03.02.2012 | 18 Uhr | KM
- BROTbacken mit Sauerteig**
11.01./16.02.2012 | 18 Uhr | KM
- Aus der vegetarischen Küche – Suppen**
27.02.2012 | 18 Uhr | KM
- Zucker, Zucker...zuckerfrei - Kochen und Backen mit Stevia**
29.02.2012 | 18 Uhr | KM
- Cake Pops (Backen für Kinder ab 8)**
13.02.2012 | 15 Uhr | KM
- Leckere Cupcakes (Backen ab 8 Jahre)**
20.02.2012 | 15 Uhr | KM
- Kochen mit Kindern**
23.02.2012 | 10 Uhr | KM

- SPRACHEN***
- Einbürgerungstest**
26.01.2012** | 08 Uhr | BZ
- B 1 – Prüfung Deutsch**
Termin auf Anfrage 13:30 Uhr | BZ
- Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch für den Urlaub**
Termine auf Anfrage | RA
- Ukrainisch**
30.01.2012 | 19 Uhr | BZ

BERUF

- Ausbildung der Ausbilder nach AEVO**
17.02.2012 | 08 Uhr | BZ

- Fit am Computer Aufbaukurs für Ältere**
11.01.12 | 9:15 Uhr | BIW
- Tabellenkalkulation mit Excel**
10.01.2012 | 17:30 Uhr | BIW
- Bildbearbeitung mit freier Software**
31.01.2012 | 17:30 Uhr | BZ
- Bilder bearbeiten/ Diashow erstellen**
24.01.2012 | 8:30 Uhr | BIW
- Präsentationen mit PowerPoint**
10.01.2012 | 17:30 Uhr | BZ
- Soziale Netzwerke für aktive Senioren**
17.01.2012 | 14 Uhr | BZ
- Internetkriminalität – schützen Sie sich!**
17.01.2012 | 17:30 Uhr | BZ
- Serienbriefe mit Word 2010 erstellen**
05.01.2012 | 8:30 Uhr | KM
- Computerschreiben Xpert-Prüfung (Anmeldung bis 11.01.)**
11.02.2012 | 09 Uhr | BZ
- 10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln**
29.02.2012 | 17:30 Uhr | BZ
- Finanzbuchführung 1 und 2 Xpert-Prüfung (Anmeldung bis 06.01.)**
06.02.2012 | 17 Uhr | BZ
- Lohn und Gehalt 2 Xpert-Prüfung (Anmeldung bis 06.01.)**
06.02.2012 | 17 Uhr | BZ
- Warenwirtschaft Auftragsbearbeitung**
09.01.2012 | 17:30 Uhr | BZ
- Finanzbuchführung 2 Xpert-Business**
27.02.2012 | 18 Uhr | BZ
- SAP R/3 Bedieneroberfläche und Einsatz im betriebl. REWE**
13.01.2012 | 09 Uhr | BZ
- Mathematik Abi-Training**
13.02.2012 | 09 Uhr | BZ

Das komplette Programm der KVHS Bautzen ist ab 11.01.2012 in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen als Zeitung erhältlich.
Für die Teilnahme an den Kursen wird Um vorherige Anmeldung gebeten



* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Griechisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. ** Weiter Termine und Orte auf Anfrage.

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda: Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen, Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de
 Regionalstelle Kamenz: Macherstraße 144a, 01917 Kamenz, Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de
 Außenstelle Radeberg: Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg, Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de

BUNDESWEHR

Bundeswehr führt Übungen durch – Hubschraubergeschwader 64

Holzendorf. Im Zeitraum vom 09. Januar bis 28. Januar 2012 werden militärische Einheiten der Bundeswehr eine Großübung durchführen. Regional werden die Landkreise Elbe-Elster, Wittenberg, Nordsachsen, Teltow-Fläming und Dahme - Spreewald betroffen sein. Des Weiteren die Gebiete um Leipzig und Bautzen. Neben militärischen Kraftfahrzeugen werden auch Luftfahrzeuge der Bundeswehr an dem Übungsvorhaben beteiligt sein. Es werden aufgrund der Übung keine Absperrungen auf den öffentlichen Verkehrswegen stattfinden. Somit werden die zusätzlichen Belastungen für den Straßenverkehr auf ein Minimum beschränkt. Diese Behinderungen könnten vor allem durch relativ langsam fahrende Militärfahrzeuge in Kolonnen auf öffentlichen Straßen hervorgerufen werden.

Flüge mit Luftfahrzeugen, in erster Linie Hubschrauber, über bewohntes Gebiet werden auch während der Dauer der Übung auf ein absolut notwendiges Maß beschränkt. Für dennoch nicht vollständig zu vermeidende Geräuschbelastigungen bittet das Hubschraubergeschwader 64 vom Fliegerhorst Holzendorf die Bevölkerung der umliegenden Städte und Kommunen um Verständnis.

Oberstabsfeldwebel Klaus Hubmann

GROSSER CHOR HOYERSWERDA E.V.

Ensemble sucht Sängerinnen und Sänger für das Projekt «Magnificat» von John Rutter

Der Große Chor Hoyerswerda wurde 2010 als Projektchor gegründet. Ziel ist das Einstudieren und die Aufführung von spartenübergreifenden größeren Chorwerken.

Derzeit üben wir einmal im Monat in der Lausitzhalle Hoyerswerda in den Räumen der Musikschule, um das Werk 2013 gemeinsam mit der Neuen Lausitzer Philharmonie in Hoyerswerda und weiteren Städten der Region aufzuführen. Schirmherr des Projekts ist der Landrat des Landkreises Bautzen, Herr Michael Harig.

Wir suchen chorerfahrene Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen. Wir bieten viel Spaß bei den Proben und im Probenlager sowie unvergessliche Erlebnisse bei den Auftritten. Wer jetzt einsteigt, kann auch noch an der Aufführung der Rocksuite "Sixtinische Madonna" von electra mit Orchester und unserem Chor am 26.08.2012 im Schauspiel-

haus Dresden teilnehmen. Interessierte melden sich bitte bei der Vereinsvorsitzenden Katrin Kiefel unter 03571- 978444 oder per mail an vorstand@grosser-chor-hoyerswerda.de oder sie kommen zur nächsten Probe am 14.01.2012 in die Lausitzhalle/Eingang Fo-

rum. Nähere Informationen zum Verein, den Projekten und Terminen sind über www.grosser-chor-hoyerswerda.de zu erfahren.

Katrin Kiefel, Vereinsvorsitzende
Großer Chor Hoyerswerda e. V.



Foto: Großer Chor

*Süße
Bescherung*

Zu Weihnachten nur das Beste:
Mit der SZ zum Vorzugspreis und dem Genießerpaket „Süße Verführung“!

Jetzt bestellen: Einfach Coupon einsenden an Sächsische Zeitung, Abo-service, 01055 Dresden, telefonisch unter 01802 328 328* oder im Internet: www.abo-sz.de/weihnachtsabo

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

*6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Ct./Min.)

Bestellcoupon NA_166/COU

Ja, Ich möchte die Sächsische Zeitung im Weihnachtsabo testen. Bitte liefern Sie mir **die SZ für 3 Monate zum Vorzugspreis von 46,90 €****. **Als Geschenk** bekomme ich **das Präsentset „Süße Verführung“**. Wenn die SZ mich nicht überzeugt, teile ich dies dem SZ-Abo-service innerhalb der Testlesezeit schriftlich mit. Ansonsten habe ich nichts mehr zu tun und erhalte die SZ zum jeweils gültigen Preis, derzeit in Höhe von 23,95 €** monatlich frei Haus. Danach ist eine Kündigung schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Quartals möglich.

Name/Vorname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ /Ort _____
 Telefon/E-Mail _____
 Geburtsdatum _____
 Ich bezahle bequem per Bankeinzug per Rechnung

Konto-Nr. (kein Sparkonto) _____ BLZ _____
 Sie können der Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, Abo-service, 01055 Dresden widersprechen.

Datum/Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung _____

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für interessante Angebote per Post, E-Mail, Telefon durch die Sächsische Zeitung (DD+V GmbH & Co. KG) genutzt, nicht jedoch weitergegeben werden. Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, DD+V, 01055 Dresden widerrufen. Das bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum/Unterschrift _____

**Das Angebot gilt nur im Direktionsbezirk Dresden. Das 3-Monats-Abo kann nicht unterbrochen oder mit einem bestehenden Abo verrechnet werden. Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 2 Monaten kein rabattiertes Kurzabo der SZ hatten.

DD+V GmbH & Co. KG, Amtsgericht Dresden, HRA 673



LAUSITZER SEENLANDMESSE HOYERSWERDA 2012

Von A wie Angeln bis Z wie Zelten

Am 2. und 3. Juni 2012 ist es wieder so weit: Die Lausitzer Seenlandmesse Hoyerswerda eröffnet zum dritten Mal ihre Türen. Besucher können auf dieser Aktiv-Messe (fast) alles rund um die Themen Outdoor, Urlaub, Freizeit und Wellness, maßgeschneidert auf das Lausitzer Seenland und die umliegende Region erfahren.

Aussteller können im direkten Kundenkontakt ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Dazu wird am Lausitzbad Hoyerswerda wie im letzten Jahr ein Messepark von über 7.000

Quadratmeter entstehen. Entsprechend den Schwerpunkten der Ausstellung werden zahlreiche Attraktionen und Themenfelder präsentiert – von A wie Angeln bis Z wie Zelten. Aussteller und Veranstalter sorgen dabei für allerhand Mit-Mach-Angebote – getreu dem Motto: Staunen, Informieren, ausprobieren! Ein buntes Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung ab.

Interessierte Aussteller sind herzlich eingeladen, sich an der Messe zu beteiligen. Nutzen Sie die Chance und melden Sie sich an. Bei einer Anmeldung bis zum 15.01.2012 (Datum Posteingang) erhalten Frühbucher einen Rabatt von 10 Prozent.



Lausitzer Seenlandmesse 2011: Auch Landrat Michael Harig (2.v.r.) ließ es sich nicht nehmen, der diesjährigen Leistungsschau an ihrem neuen Standort einen Besuch abzustatten.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Internet unter www.seenlandmesse.de oder bei der Lausitzhalle Hoyerswerda GmbH, info@seenlandmesse.de

LAUSITZER
**SEENLAND
MESSE**
HOYERSWERDA

**OUTDOOR
URLAUB
FREIZEIT
WELLNESS**

- ⇒ Frühbucherrabatt bis zum 15.01.2012 sichern
- ⇒ jetzt anmelden und Standplätze reservieren
- ⇒ Informationen unter www.seenlandmesse.de
- ⇒ von aktiven Menschen für aktive Menschen

02.–03. Juni 2012
Messepark Lausitzbad

Outdoor • Urlaub • Freizeit • Wellness

DAS LAUSITZER SEENLAND

Spektakulär und einmalig

Einfach spektakulär ist die Wasserwelt aus 23 künstlichen Seen mit einer Gesamtgröße von mehr als 14.000 Hektar, die durch Flutung früherer Tagebaue im nördlichen Sachsen und südlichen Brandenburg entsteht. Das Besondere am Lausitzer Seenland: Zehn Seen und damit etwa 7.000 Hektar Wasserfläche sollen in Zukunft durch schiffbare Kanäle miteinander ver-

bunden sein. Von den dreizehn geplanten Kanälen sind bereits drei fertig gestellt: Sornoer-, Barbara- und Rosendorfer Kanal.

Auf dem Koschener Kanal zwischen Senftenberger und Geierswalder See sollen ab 2012 Segel- und Motorboote sowie kleinere Fahrgastschiffe schippern. Derzeit im Bau befindet sich

der Ilse-Kanal zwischen Großräschner und Sedlitzer See. Die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas bietet schon jetzt vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Erholung. Am Geierswalder See beispielsweise sind Ferienhungrige und alle, die vom Alltag mal eine Auszeit brauchen, genau richtig. Campingplätze, Badestrand, Wassersportmöglichkeiten und ein Sporthafen stehen zur Verfügung. Highlight sind die schwimmenden Häuser, von denen es derzeit zwei auf dem Geierswalder See gibt und die als Ferienhäuser buchbar sind.

Mit der Einweihung des ersten Hauses vor zwei Jahren wurde zugleich der Grundstein für ein einzigartiges Wohnprojekt gelegt. Demnach sollen im 'Wohnhafen Scado' 20 Häuser auf dem Wasser und neun Häuser auf der Landseite entstehen. Doch auch am Hafen des Partwitzer Sees ist eine schwimmende Feriensiedlung in Arbeit. Vorreiter war der Gräbendorfer See, der seinen endgültigen Wasserstand als erster erreicht hatte. Hier nahm bereits im Sommer 2006 eine schwimmende Tauchschule den Betrieb auf.



Foto: SZ Spedler

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Aussteigen für Einsteiger

Kabarett. Chanson.

von und mit **Michael Frowin**
& **Jochen Kilian**

6. Januar 2012, 19.30 Uhr im Burgtheater Bautzen

Tickets im Vorverkauf: 19,50 € / mit SZ-Card: 18,00 €
SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Telefon (0 35 91) 49 50 50 20

Wenn nicht jetzt, wann dann? Holzernte lohnt sich doppelt

„Man sieht den Wald vor Bäumen nicht!“ Dieser Eindruck drängt sich den Waldbesuchern in manchen Gebieten der Oberlausitz beim sonnigen Spaziergang oder beim Pilze suchen förmlich auf. Sicher, dies trifft auch auf andere Regionen zu. Und so bleibt freudig festzustellen, dass die Holzvorräte in Deutschland noch nie so hoch waren.

Holz ist begehrt

Die Nachfrage nach dem heimischen, nachwachsenden und klimaneutralen Rohstoff ist so groß wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Praktisch lässt sich heute vom Stamm bis zur Nadel alles einer Verwendung zuführen.

Doch trotz des nachgewiesenen Holzreichtums können die in Deutschland ansässigen holz- und verarbeitenden Betriebe ihren Bedarf nur über Importe aus anderen Ländern decken. Dies gilt auch für Sachsen, wo sich die potenziellen Verarbeitungskapazitäten für Wald- und Restholz auf über 4 Mio. Kubikmeter Holz pro Jahr belaufen. Von Sachsens Waldbesitzern werden aber derzeit nur schätzungsweise 50 % der verarbeitbaren Holzmenge bereitgestellt.

Kleinparzellierte Besitzstruktur

Wo können die vorhandenen Holzreserven ggf. verfügbar gemacht werden? Bevor diese Frage beantwortet werden kann, ist ein Blick auf die Waldbesitzstruktur notwendig. Die dominierende Waldeigentumsform im Forstbezirk Oberlausitz ist der Privatwald mit insgesamt rd. 83.000 Hektar. Dieser gehört über 20.000 verschiedenen Besitzern. Fast zwangsläufig resultiert daraus, dass ca. 90 % der Waldbesitzer nur über eine Betriebsgröße < 1-5 Hektar verfügen. Ob diese Kleinstrukturiertheit Probleme bei der Bewirtschaftung des Waldes induziert, hängt ganz maßgeblich von der Perspektive des einzelnen Waldbesitzers ab.

Trotz vorbildlicher Beispiele, haben aber viele Waldbesitzer aufgrund ungünstiger Flächenformen, unklarer Eigentumsverhältnisse oder einfach fehlenden, forstlichen Kenntnissen und Fertigkeiten, möglicherweise Probleme bei der Bewirtschaftung ihres Waldes. Daraus folgt ein waldbaulicher Pflegezustand, der in einer forstfachlichen Gesamtbetrachtung, nicht befriedigt. Jede „verpasste“ Pflege zieht i. d. R. einen Verlust an

Wertleistung und Stabilität des Waldbestandes nach sich. Im Übrigen verzichtet der Waldbesitzer damit auch auf Einnahmen durch den Verkauf des Holzes in „Euro und Cent“. Gerade der aktuell hohe Holzpreis sollte jedoch eine entscheidende Motivation zum Handeln sein.

Holzpreise auf Höchstniveau

Es ist noch nicht allzu lange her, da zeigte sich am Holzmarkt ein völlig anderes Bild. Sturmkatastrophen wie Kyrill im Jahr 2007 ließen die Preise in den Keller fallen, weil deutschlandweit –quasi über Nacht– mehrere Millionen Festmeter Holz auf den Markt gelangten. Holz als Brennstoff zu verwenden, war fast schon in Vergessenheit geraten, da die Häuser mit modernen Öl- und Gasheizungen ausgestattet wurden. Mit steigenden Öl- und Gaspreisen kam die Rückbesinnung auf das Brennholz. Dieser Boom hält an und die jüngst von der Politik beschlossene Energiewende wird diesen Trend wohl möglich noch verstärken. Holz wird daher zunehmend nicht nur stofflich für die Herstellung von Brettern, Möbelplatten oder Laminaten genutzt, sondern auch energetisch zum Verfeuern in Großheizkraftwerken. Die hohe Nachfrage und das begrenzte Angebot belassen die Holzpreise somit weiter auf einem hohen Niveau (siehe „Aktuelle Holzpreisinformationen“).

Zudem sind die Holzernterkosten vergleichsweise moderat und liegen zwischen 15-20 Euro/Festmeter (m³). Dies liegt vor allem an der hoch effizienten Holzerntertechnologie mittels Maschinen wie Harvester (Foto: Harvester) und Forwarder. Unterm Strich rechnet sich somit nahezu jeder Eingriff. Die Holzernte lohnt sich nicht nur finanziell, denn mit ihr wird auch dem Wald geholfen!

Pflege erhöht die Stabilität und den Wert

Durch die Entnahme von Bäumen schlechter Qualität oder Wuchsleistung werden die Wachstumsbedingungen für die verbleibenden Bäume verbessert. Die fehlende Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe regt ihr Wachstum verstärkt an. Die Bäume wachsen dadurch nicht nur schneller in die Höhe, sondern werden auch schneller dick und somit wertvoller. Nebenbei erhöht Pflege zieht i. d. R. einen Verlust an



Harvester im Einsatz

fähigkeit. Nadelfressende Schmetterlingsarten oder gar der Borkenkäfer können diesen Bäumen weniger Schaden zu fügen. Nicht zuletzt trotz dieser Bäume auch so manchem Sturmereignis.

Wälder durchforsten - heißt Wälder gestalten

Im Rhythmus von 5 bis 10 Jahren sollte wieder Platz für das Wachstum der besten Bäume geschaffen werden. Nur so können sie sich optimal entwickeln. Besonders wichtig sind regulierende Eingriffe in Mischwäldern, da jede Baumart anders wächst.

Revierförster beraten und betreuen

Nicht jeder Waldbesitzer fühlt sich in der Lage seinen Wald selber fachgerecht auszuzeichnen, geschweige denn selbst zur Motorsäge zu greifen. Das muss er auch nicht, weil die Revierförster des Staatsbetriebes Sachsenforst ihn dabei unterstützen können. Eine fachliche, neutrale und kostenlose Beratung ist häufig die Grundlage für eine kompetente Pflegemaßnahme im Wald. Gerne werden hierfür auch Kontakte zu forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen oder zu forstlichen Dienstleistern vermittelt. Auch eine über die Beratung hinausgehende Betreuung durch den Forstbezirk Oberlausitz ist zu den Kostensätzen der Privat- und Körperschaftswaldverordnung möglich. Somit können alle Waldbesitzer, auch wenn ihr Eigentum noch so klein ist, von der aktuellen Holzmarktsituation profitieren.

Fazit

Holz wird dringend benötigt, um vorhandene Verarbeitungskapazitäten auszulasten und regionale

Wertschöpfungsketten zu ermöglichen oder zu befördern. Und wenn man weiß, dass die Holzvorräte und damit ein wesentlicher Teil unererschlossener Nutzungssourcen im Privatwald sich in Betriebsgrößen kleiner als 20 ha befinden, dann sind auch Sie durchaus angesprochen.

Weiter führende Informationen finden Sie in der „Waldpost 2011-Zeitung für Waldbesitzer in Sachsen“ unter www.smul.sachsen.de/sbs/25508.htm

Aktuelle Holzpreisinformation



Stammholz;
B/C-Qualität; Länge ab 8,00m
Preis (Stk 2b): GFI 90 - 95 Euro/fm;
GKI 70 - 75 Euro/fm



PZ-Holz;
B/C-Qualität; Länge 4,10m, 5,10m
Preis (Stk 2b): GFI 90 - 95 Euro/fm;
GKI 70 - 75 Euro/fm



Industrieholz;
N/F/K-Qualität; Länge 2,00m,
Preis: NdH / LbH 25 - 30 Euro/rm

Deutsch-polnische Partnerschaft unter Forstleuten Feierliche Eröffnung der forstlichen Begegnungsstätte in Wymiarki/Pl.

Um die guten Kontakte zwischen deutschen und polnischen Forstleuten zu einer Partnerschaft mit intensivem fachlichen Austausch auszubauen, wurde zwischen der Oberförsterei Wymiarki (Regionaldirektion Zielona Gora) und dem Forstbezirk Oberlausitz (Staatsbetrieb Sachsenforst) eine Projektidee umgesetzt. Das Projekt beinhaltet die Errichtung einer Begegnungsstätte für deutsche und polnische Forstleute in Wymiarki sowie die Fertigung einer Wanderausstellung zur Publizierung der polnischen und deutschen Forstwirtschaft im grenznahen Bereich. Die Finanzierung erfolgte über eine Projektförderung auf der Grundlage des von der Europäischen Kommission genehmigten operationellen Programms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Sachsen-Polen 2007 bis 2012 (www.sn-pl.eu).

Am 14. Oktober fand die offizielle Eröffnung und Übergabe des Begeg-

nungszentrums im Rahmen einer Konferenz mit forstlichen Fachvorträgen in Wymiarki statt. Hierzu waren hochrangige Vertreter der Forstwirtschaft auf polnischer wie deutscher Seite geladen. Bereits wenige Tage zuvor, waren Kollegen des Forstbezirks Oberlausitz zu einem interessanten Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Begegnungsseminars mit dem Titel „Wald für Menschen“ eingeladen. Dabei wurden die renovierten Räumlichkeiten, die sich in einer ehemaligen Industriellen-Villa mit angrenzender Parklandschaft befinden bewundert und auch der Konferenzraum des neuen Begegnungszentrums genutzt. Gleichzeitig wurde die Wanderausstellung erstmalig einem Publikum präsentiert.

Das Begegnungszentrum steht zukünftig für Seminarveranstaltungen und für waldpädagogische Angebote offen. Für interessierte Fachleute oder auch Schulen kann der Kontakt



Foto links: Forstliche Partnerschaft die verbindet!
Foto rechts: Die Begegnungsstätte wird mit Leben erfüllt!

Terminplanung 2012 „Sägeführerschein“ – aktiver Arbeitsschutz bei der Waldarbeit

Auch im kommenden Jahr werden wieder zahlreiche Informationsveranstaltungen und Schulungsangebote für die privaten Waldbesitzer im Forstbezirk Oberlausitz angeboten. Ein ganz besonderes Augenmerk haben wir dabei auf Ihre Gesundheit gelegt. In bewährter Weise bieten wir in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft wieder Lehrgänge im Umgang und zur Pflege von Motorkettensägen an. Herr Bibas wird an jeweils zwei Lehrgangstagen in

einem theoretischen und einem praktischen Teil diese begehrten Kurse durchführen. Die Schulung ist für alle Waldbesitzer mit Nachweis der Pflichtversicherung bei der Berufsgenossenschaft kostenfrei. Sollte der Waldbesitzer aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen können, ist auch eine Beauftragung an einen Verwandten oder Freund möglich. Wenn Sie keinen Waldbesitz in Sachsen haben, aber trotzdem an einem Kurs teilnehmen wollen, so ist auch das möglich. In diesem Fall kostet

Termin	Lehrgangsort	Revierleiter	Telefon
13.-14.01.2012	Hoyerswerda/Kühnicht	Herr Muster	0173/5752296
10.-11.02.2012	Wittichenau/Hoske	Frau Kobalz	0173/3890311
17.-18.02.2012	Gersdorf	Frau Burk	0173/3716187
20.-21.02.2012	Hoyerswerda/Kühnicht	Herr Muster	0173/5752296
09.-10.03.2012	Gersdorf	Frau Burk	0173/3716187
23.-24.03.2012	Hoyerswerda/Kühnicht	Herr Metaschk	0173/5752293
23.-24.03.2012	Sohland	Herr Witt	0172/5928900
26.-27.03.2012	Malschwitz	Herr Scheffler	0173/5752292



die Teilnahme 160 Euro zzgl. MwSt. Möchten Sie den begehrten „Sägeführerschein“ erwerben? Dann melden Sie sich über Ihren Revierleiter für einen der oben genannten Termine an.

Ihre Fragen richten Sie bitte an den Forstbezirk Oberlausitz, Tel.: 03591 216121. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.sachsenforst.de.

Foto li.: MKS-Lehrgang in Theorie und Praxis!
Foto re.: Wie wird ein fachgerechter Fallkerb angelegt?

Ein facettenreiches „Internationales Jahr der Wälder“ geht zu Ende, dessen Anliegen auch künftig unserem beruflichen Selbstverständnis entspricht. Ich bedanke mich bei all denen, die dem Wald gewogen sind, für die geleistete engagierte Arbeit und das vertrauensvolle Miteinander zum Wohl des Waldes. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen aller Mitarbeiter des Forstbezirks Oberlausitz ein friedvolles Weihnachtsfest, einen angenehmen Jahreswechsel und im kommenden Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ihr Holm Karraß, Forstbezirksleiter



BREITBANDINTERNET-AUSBAU: INFORMATIONSPORTAL GEHT ONLINE

Seit 5. Dezember ist unter www.breitband-bautzen.de das Informationsportal zum Breitbandinternet-Ausbau online geschaltet. Mit diesem Angebot möchte der Landkreis Bautzen aktuell und umfassend über den Stand informieren.

Eine interaktive Karte zeigt:

- welche Gemeinden und Ortsteile zur Breitbanderschließung vorgesehen sind
- welche Technologien am jeweiligen Ort zum Einsatz kommen und
- wie der aktuelle Ausbaustand ist.

Des Weiteren gibt es umfangreiche Hintergrundinformationen zum Breitbandförderverfahren, zum bisherigen Projektablauf sowie zahlreiche Links.

Mitte des Jahres 2009 hatte sich der Landkreis entschieden, aufgrund der großen Bedeutung für den privaten und wirtschaftlichen Bereich, den Breitbandausbau konzentriert voranzutreiben. Nach nunmehr 2-jähriger Planungsphase war es jetzt soweit, der Startschuss für den flächendeckenden Ausbau des schnellen Internets im Landkreis Bautzen wurde gegeben. Mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen und der Europäischen Union ist es möglich, 336 bisher unterversorgte Orte im ländlichen Raum bis Mitte 2013 mit Breitbandinternet zu erschließen.

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt ist eine Stelle als

amtliche Tierärztin / amtlicher Tierarzt

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst alle Tätigkeiten des amtstierärztlichen Dienstes mit den Schwerpunkten Fleischhygiene und Tierschutz.

Erforderliche Qualifikation:

Approbation als Tierärztin/Tierarzt

Voraussetzungen:

- fachspezifische EDV-Kenntnisse
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Führerschein der Klasse B
- Berufserfahrung in den o. g. Aufgabengebieten ist wünschenswert

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Mobiltelefon und Kraftfahrzeugs zu dienstlichen Zwecken wird vorausgesetzt.

Die Stelle ist befristet für die Dauer der Elternzeit des derzeitigen Stelleninhabers. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Aufgabenerledigung erfordert Dienste auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Schwerbehinderte/ gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Kutschke, (03591/5251 39000) gern zur Verfügung.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31.12.2011 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

AUSSCHREIBUNG

Der Landkreis Bautzen schreibt folgende Grundstücke zum Verkauf aus:

Pulsnitz, Feldstr. 2
Radeberg, OT Friedrichstal Nr. 6
Kamenz, Feigstr. 13
Großröhrsdorf, Stiftstr. 30
Pulsnitz, Goethestr. 24

Die einzelnen Exposés sind auf der Internetseite (www.landkreis-bautzen.de) unter Bürgerservice-Ausschreibungen) des Landkreises Bautzen zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Landratsamt Bautzen Gebäude- und Liegenschaftsamt Sachgebiet Liegenschaften Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen Sachgebietsleiterin Frau Nostitz Tel. 03591-5251 23200

Die Kaufpreisangebote mit Nutzungskonzept sind zu richten an die o. g. Anschrift. Der Verkauf findet unter Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes und des gebotenen Kaufpreises statt. Angebotsende ist der 31.01.2012.

ABFALLWIRTSCHAFT

Mitteilung zur Sperrmüllentsorgung

Sperrmüllkarten für das Jahr 2011 mit Posteingang Dezember können erst im Januar 2012 erledigt werden. Grund: Kapazitätsüberlastung. Wurde eine Sperrmüllkarte abgegeben und es erfolgte bisher noch keine Rückantwort vom Entsorgungsunternehmen, so ist um Geduld zu bitten. Die beauftragten Firmen sind derzeit bemüht, den Engpass bei der Entsorgung schnellstmöglich zu beseitigen. Gegenwärtig wird die doppelte Kapazität für die Sperrmüllentsorgung eingesetzt. Eine erneute Beantragung ist nicht notwendig!

Auch im Jahr 2012 wird es die kostenlose Sperrmüllentsorgung für alle Haushalte des Landkreises Bautzen geben. Die entsprechende Bestellkarte ist im neuen Abfallkalender zu finden, welcher in der Woche vom 12. – 17. Dezember 2011 im Landkreis Bautzen verteilt wird. Für Sperrmüllbestellungen ab dem 01. Januar 2012 ist unbedingt die neue blaue Sperrmüllkarte zu verwenden.

Mit Betroffenheit und Trauer verabschieden wir uns auf diesem Wege von unserem langjährigen und geschätzten Kollegen

Christian Alter

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie.

In stillem Gedenken
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Personalrat und Landrat
des Landratsamtes Bautzen

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Neues Energiekonzept und Draisinenrundfahrten

Das Sächsische Industriemuseum «Energiefabrik Knappenrode», für das der Landkreis Bautzen seit 01.01.2010 die Trägerschaft von der ehemals kreisfreien Stadt Hoyerswerda übernommen hat, machte am 23. November 2011 sein Entwicklungskonzept der Öffentlichkeit bekannt.

Das Büro Helmstedt-Schnirch-Rom aus Niederwiesa bei Chemnitz hat dafür im Auftrag des Landkreises die Planungen und Ideen der letzten acht Jahre analysiert und ein im Ergebnis zusammenfassendes Konzept einschließlich realisierbarer Handlungsempfehlungen vorgestellt. Verschiedene Einzelmaßnahmen und Projekte sollen sich, wie in einem Puzzle, zu einem Großen und Ganzen formen: zum Beispiel ist vorgesehen den Eingangsbereich des Museumsgeländes so zu gestalten, dass

den Besuchern bereits am Empfang die Orientierung auf dem großen Gelände erleichtert wird; Gebäude und Flächen nach ihrer Funktion zu ordnen und einzurichten sowie weitere Attraktionen wie das Angebot zu einer Draisinenrundfahrt, ein Kaufhaus «Rekord» mit regionalen Produkten, zahlreiche Veranstaltungen usw. in das Programm mit dem Ziel aufzunehmen, die Besucherzahlen weiter zu steigern. Außerdem werden Sponsoren und Investoren für langfristige Projekte wie ein Hotel oder ein «Panoramarestaurant» gesucht.

Zu den Handlungsempfehlungen gehören aber auch die Optimierung der Marketingaktivitäten und ein «Energiekonzept für eine Energiefabrik». Letzteres ist dringend notwendig, da das Industriemuseum mit derzeit zwölf

Ausstellungs- und Erlebnisbereichen auf einer Gesamtfläche von 25 Hektar einen immensen Energiebedarf aufweist. Eine interessante Idee, um zukünftige Energiekosten im Rahmen zu halten, ist die Verwendung einer modernen Holz-hackschnitzelanlage. Vom Kreisforstamt wird derzeit geprüft, unter welchen Bedingungen hier eine wirtschaftliche und ökologisch sinnvolle Energiegewinnung – auch unter museumspädagogischem Anspruch – möglich ist.

Das wohl am ehesten umzusetzende Projekt wird aber die Draisinenstrecke sein. Das große Engagement des Fördervereins vorausgesetzt, kann man schon zu den nächsten Fabrikfestspielen im Sommer 2012 damit rechnen, dass die rund 2.700 Meter lange Schienentrecke in Betrieb genommen wird.





INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

Wir drei Mitarbeiterinnen der Selbsthilfekontaktstelle wünschen allen Selbsthilfegruppen im Landkreis, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Ämtern des Landratsamtes Bautzen sowie in den Beratungsstellen, mit denen wir kooperieren und den Verantwortungsträgern in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises sowie unseren Neguspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Vorankündigung: Am 23. März 2012 findet ab 14:00 Uhr eine Weiterbildung für alle Selbsthilfegruppen zum Thema «Recht in der Selbsthilfe (einschließlich Versicherungsschutz)» statt. Dazu werden im Februar Einladungen versandt.

Öffnungszeiten im SKS-Büro ab Ende Januar 2012:

Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ursula Geithner, Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle

Diakonisches Werk Hoyersweda
Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts
Selbsthilfekontaktstelle
Löhrstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863 | Fax: 03591/6796926
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de
www.diakonie-hoyerswerda.de

Sozialer Möbeldienst der Diakonie zieht um

Zum Jahreswechsel 2011/2012 zieht der soziale Möbeldienst des Diakonischen Werkes Hoyersweda um. Ab dem 3. Januar sind die Mitarbeiter des Dienstes Montag-Freitag, 7 – 19 Uhr in der Käthe-Kollwitz-Straße 3 (ehemals Jugendclub WK 10) zu erreichen. Mehr Informationen unter 03571/978388.

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

3.01.2012 Museumsbesuch mit Puppentheater «Prometheus, Kasper und Co» und Besuch der Ausstellung «Feuer und Licht» gespielt und geführt von Herrn Ullrich Schollmeier
Treffpunkt: 14 Uhr, vor dem Stadtmuseum Bautzen, Kornmarkt 1

16.01.2012 «Erste Hilfe bei Schlaganfall oder Herzinfarkt»
Referent: Herr Uwe Klimowitz, Rettungssanitäter beim DRK
Treffpunkt: 14 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Wallstr. 5, Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5., 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve, Gruppenleiter, Tel.: 03591-279070



Foto: istock

INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULINPUMPEN-TRÄGER BAUTZEN

2. Januar 2012
Allgemeine Gesprächsrunde
Referentin: Kerstin Rädisch

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5., 02625 Bautzen

Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht keine Erfordernis zur Mitgliedschaft.

*Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin
Tel. 03591 - 25669*

INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

12. Januar 2012
Informationsveranstaltung zum Thema «Aussichten»

16:00 Uhr
Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5., 02625 Bautzen

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht keine Erfordernis zur Mitgliedschaft.

*Rainer Vorreiter
Gruppenleiter
Tel. 03591 - 28734*

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN STÖRUNGEN

Die nächste Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen findet am 10.01.2012 im Landratsamt Bautzen statt.

In Bautzen: Bahnhofstr. 5, Gesundheitsamt, Zimmer 257
In Kamenz: Macherstraße 55
Beginn: 17:30 Uhr

Angehörige und andere Bezugspersonen von Menschen mit psychischen Störungen, die an der Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert sind und an den Zusammenkünften bisher noch nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Auskunft: Frau Harnack (Sekretariat): 03578 - 787153418

BRANCHENKOMPASS



TREPPEN MEISTER® **JATZKE** **HJ**
Das Original

Schausonntag mit Beratung, mit Verkauf
18. Dezember 2011 - 13-17 Uhr
Über 12 Treppen zum Anschauen · Anfassen
Ausprobieren in unserem Treppenstudio

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon: (03591) 373333
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

bp

- Komplettsanierung
- Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Wärmedämmfassaden
- Trockenbauarbeiten
- Baukoordinierung
- Bauüberwachung

Frank Pietschmann • Bau- und Projektmanagement
Lutherstraße 13 • 01877 Bischofswerda, Telefon (0 35 94) 74 56 31 • Fax 74 56 32

S

www.josef-schmitz-gmbh.de
jsgmbhneukirch03@hotmail.com
Tel. 035951 37701
Fax 035951 37709
Dammweg 43, 01904 Neukirch

Fenster und Türen. Seit 1912.
Josef Schmitz

Achtung Waldbesitzer!

Wir ernten und vermarkten Ihr Holz zu derzeit günstigsten Konditionen, auch kompletter Flächenerwerb möglich.

Anfragen an:
Forstunternehmen, Wegebau Peter Hultsch
Neustadt/Sa., Tel. 0172 7954885

NEUMANN-REISEN Bergweg 7
02689 Sohland (03 59 36)
Tel. 3 75 03
Fax 3 77 13
www.neumann-busreisen.de ★ neumannbus@t-online.de

Das bevorstehende Weihnachtsfest und das zu Ende gehende Jahr
sind ein schöner Anlass, unserer Kundschaft für das Vertrauen, die Treue und die Verbundenheit zu unserem Busunternehmen DANKE zu sagen.
Wir wünschen allen Fahrgästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest voller Besinnlichkeit und Harmonie sowie Glück, Erfolg und vor allem beste Gesundheit für das Jahr 2012.

BRANCHENKOMPASS**RECHT & STEUERN****Anwaltskanzlei Drach & Drach**Wallstraße 6 · 02625 Bautzen · Telefon 03591/37100 · Fax 03591/371099
E-Mail: anwaltskanzlei@rechtsanwaltdrach.de · Internet: www.rechtsanwaltdrach.de**Rico Glase
Steuerberater
Großröhrsdorf – Ohorn**Pulsnitzer Straße 35 Schulstraße 12
01900 Großröhrsdorf **01896 Ohorn**
Tel. (03 59 52) 3 29 48 Tel. (03 59 55) 74 97 40
E-Mail: grdf@stb-glase.de E-Mail: ohorn@stb-glase.de
www.stb-glase.de**Rechtsanwälte Winter & Kunkel****Rechtsanwälte & Fachanwälte
Kamenz • Bautzen**Macherstraße 58 Löbauer Straße 27
01917 Kamenz 02625 Bautzen
Tel. 03578 / 78300 Tel. 03591 / 67770www.kanzleiteam.de

Kompetenz durch Spezialisierung

Schlummer-Kummer?**ACHTUNG SONDERVERKAUF**Stiftung Warentest Matratzen
Tipps vom Experten
Matratzen ab 39 Euro
Nur solange Vorrat reicht, alles Abholpreise**Super-Size-Matratzen**
200x180/160/140 cm
verschiedene Modelle
bereits ab 199,- €**7-Zonen-Matratzen**
Nimm 2 Zahl 1
Aktiva Pur Schaum statt 598 €
2 Stck. ab 299,- €**Stiftung Warentest**
„Gut“ Matratzen
z.B. Malie Winner in Standard-
größen
bereits ab 129,- €Matratzenverkauf Dresden in 01900 Großröhrsdorf, Bischofswerdaer Straße / Ecke Reinholdstraße 2
Bushaltestelle vor der Tür, Telefon 035952-418720, geöffnet: Mo.–Fr. 10–13 und 14–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr**BRANCHENKOMPASS****AUTO & VERKEHR**www.automeister-schubert.de

• Qualität • Sicherheit • Fahrzeugverkauf

Alle Marken!

AUTOMEISTER**AUTOMEISTER Autohaus Uwe Schubert**

Löbauer Str. 59, 02625 Bautzen, Tel. (0 35 91) 6 73 40, Fax 6 73 41

**AUTO
LENINER**
GmbH➤ Reparatur aller Kfz-Typen
➤ Gebrauchtwagenhandel
➤ ErsatzteilverkaufTel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de

Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

20. KREISTAGSSITZUNG IM KURZÜBERBLICK**Abschlüsse, Beschlüsse, Investitionen****Jahresabschlüsse 2010:**

Für den Eigenbetrieb Deutsch-Sorbisches Volkstheater, die Flugplatz Kamenz GmbH, die POLYSAX Bildungszentrum Kunststoffe GmbH und die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH wurden in der Sitzung des Kreistages am 5. Dezember 2011 die Jahresabschlüsse für 2010 festgestellt und der jeweiligen Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Asylbewerberwohnheim Kamenz:

Die Betreuung des künftigen Asylbewerberwohnheimes Kamenz Zentrum für Integration wurde an die K & S Dr. Krantz Sozialbau und Betreuung SE und Co. KG aus Sottrum/Niedersachsen vergeben. Ausschlaggebend bei dieser Entscheidung waren einerseits die Kosten, andererseits wurde jedoch besonders hoher Wert auf das Betreuungskonzept, die Anzahl und die Qualifikation des Personals sowie die Ausstattung der Zimmer gelegt.

Rettungsdienst:

Mit Beschluss der 1. Sächsischen Vergabekammer vom 31.08.2011 wurde der Landkreis Bautzen verpflichtet, den Rettungsdienst neu auszuschreiben.

Der Kreistag wurde über die Vergabe des Loses Raum Bischofswerda an den ASB-Kreisverband Bautzen e.V. informiert. Für den Raum Radeberg ist das Verfahren noch nicht abgeschlossen.

Für die restlichen vier Rettungsdienstbereiche lagen keine zuschlagsfähigen Angebote vor, so dass diese Verfahren aufzuheben waren. Derzeit wird geprüft, wie der Rettungsdienst ab 01.01.2012 landkreisweit organisiert werden kann.

Schulen:

Nach dem Willen des Kreistages beteiligt sich der Landkreis ab 2013 finanziell an den Schulträgeraufgaben der Städte

und Gemeinden, die Träger öffentlicher Mittelschulen sind. Die Beteiligung erfolgt in Höhe von 233 Euro je Schüler und Jahr, Bezugsgröße ist die amtliche Schülerzahl der jeweiligen Schule im Ausgleichsjahr. Unter Zugrundelegung des Schülerstandes 2010 bedeutet dies im Ergebnis Mehrausgaben von etwa 900.000 Euro pro Jahr.

Das Angebot des Landkreises zur Übernahme weiterer Mittelschulen und Gymnasien gemäß dem Vertrag zur Gebietsreform besteht fort.

Investitionen:

Mit dem Beschluss zur Verteilung der Investitionspauschale 2012 in Höhe von zirka 2,3 Millionen Euro ist im nächsten Jahr die Umsetzung einer Reihe von Projekten in den Landkreiskommunen gesichert. Die Summe wird zu 60 Prozent für konkrete Investitionsobjekte der Städte und Gemeinden, zu 30 Prozent für den Landkreis und zu 10 Prozent für den Bau, die Sanierung und Ausstattung von Krankenhäusern verwendet. Somit können beispielsweise die Sanierung der Schule zur Lernförderung "Juri Gagarin" in Bautzen, die Fortführung der Innensanierung im Bereich Grundschule "Kirchstraße" in Bischofswerda, der Ersatzneubau der Ufermauer in der unteren Schulstraße in Pulsnitz oder der Neubau der Kita "Am Sandberg" in Radeberg im Rahmen einer Prioritätenliste umgesetzt werden.

Kreisergänzungsbibliothek:

Der Kreistag sprach sich gegen die vorgeschlagene Rückübernahme der Aufgabe Kreisergänzungsbibliothek (KEB) durch den Landkreis aus. Damit bleibt alles wie es war: für den Altkreis Bautzen bleibt die Aufgabenübertragung und Mitfinanzierung der KEB als organisatorischer Teil der Stadtbibliothek Bautzen bestehen und für den Altkreis Kamenz übernimmt diese Aufgabe weiterhin die Schulbibliothek/KEB am Lessinggymnasium Kamenz.

**LANDRATSAMT
BAUTZEN
KRAJNO RADOWY ZARJAD
BUDYŠIN**



VVO | ZVON

Einfacher pendeln: Übergangstarif VVO-ZVON bewährt sich



Foto: R. Kersch

Wer regelmäßig zwischen den Verkehrsgebieten des VVO und des ZVON pendelt, profitiert seit einem Jahr von dem gemeinsamen Übergangstarif der Verkehrsverbände. Der gemeinsame Tarif für Wochen-, Monats- und Abo-Jahreskarten ist seit dem Fahrplanwechsel das Bindeglied zwischen den beiden Verbundtarifen. Von jedem beliebigen Tarifpunkt im ZVON können durchgängige Zeitkarten zu jeder Tarifzone im VVO gekauft werden – natürlich auch umgekehrt.

Durch den Übergangstarif ist das Pendeln zwischen den Verkehrsverbänden deutlich einfacher geworden. „In der Vergangenheit benötigte mancher Berufspendler drei Fahrkarten: eine ZVON-Fahrkarte um mit dem Bus zum Zug zu gelangen, dann eine Fahrkarte der Deutschen Bahn und schließlich ein VVO-Ticket, um vom Ausstiegsbahnhof mit der Straßenbahn oder dem Bus an sein Ziel zu gelangen. Das ist jetzt viel bequemer“ fasst Alexandra Strubelt, Mitarbeiterin für Tarif im VVO die Vorteile zusammen.

Seit Gründung der beiden Verkehrsverbände war ein gemeinsamer Tarif insbesondere für die regelmäßigen Nutzer von Bus und Bahn immer wieder gefordert worden. Der geschaffene Übergangstarif ist das Ergebnis intensiver Verhandlungen zwischen den beiden Verbänden und der DB

AG. „Inzwischen hat sich das Angebot auch herumgesprochen. Würden im Dezember 2010 noch lediglich 95 Fahrkarten zum neuen Tarif verkauft, ist die Zahl inzwischen auf rund 400 verkaufte Tickets pro Monat gestiegen“, erläutert Dirk Benofsky, Mitarbeiter für Tarif beim ZVON. Insgesamt pendeln rund 1.000 Fahrgäste regelmäßig zwischen den beiden Verbänden.

Durch die Einführung des neuen rechnergestützten Betriebsleitsystems kann der Übergangstarif nun auch bei allen Busfahrern im regionalen Verkehr sowie in allen Servicestellen der im Regionalverkehr tätigen Unternehmen erworben werden. Darüber hinaus sind die Tickets in allen Servicezentren der Deutschen Bahn AG sowie an allen Automaten der DB AG erhältlich.

Alle Informationen zum Übergangstarif erhalten die Fahrgäste im Internet unter www.zvon.de sowie www.vvo-online.de sowie bei den Mitarbeitern an den Servicetelefonen.



Verkehrsverbund Oberelbe
www.vvo-online.de
VVO-InfoHotline 0351/852 65 55



Zweckverband Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)
www.zvon.de
ZVON-INFO-Telefon: 0800-9866-4636
(kostenfrei aus dem Festnetz sowie den Mobilfunknetzen)

BRANCHENKOMPASS



Sport auf 1.000 m² kostenfreie Kundenparkplätze **P**

INTERSPORT TIMM
Goschwitzstraße 2 · 02625 Bautzen · Tel. (0 35 91) 49 05 18
www.intersport-timm.de Mo.–Fr. 9.30–20.00 Uhr, Sa. 9.30–18.00 Uhr

HAUSBÄU GEPLANT ??? Ihr regionaler Massivhauspartner in der Oberlausitz!

MASSIVBAU KERN Info-Tel. 03591 530420
www.massivbau-kern.de

TEPPICHSCHEUNE

TS – Bodenbeläge – Tapeten Liefer- und Verlegeservice

Inh. Heike Reitmänn · Hennersdorfer Weg 1 · (Richtung Pulsnitz) · 01917 Kamenz · Telefon (0 35 78) 30 42 25

Sachsen sucht den Unternehmer des Jahres!

unternehmer des Jahres ausgezeichnet von der Sächsischen Zeitung

Informationen finden Sie unter: www.sz-unternehmerpreis.de



Teure Autoversicherung – jetzt noch kündigen und zur HUK-COBURG wechseln



**Sonder-Kündigungsrecht
Jetzt noch wechseln**

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen. Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

**KUNDENDIENSTBÜRO
Petra Pohlmann**
Telefon 03594 7173953
Telefax 03594 7173955
pohlmann@HUKvm.de
Bautzener Straße 18
01877 Bischofswerda

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di. 15.00–18.00 Uhr
Do. 15.00–19.00 Uhr

**KUNDENDIENSTBÜRO
Ronny Hentschel**
Versicherungsfachmann
Telefon 03591 490886
Telefax 03591 327884
ronny.hentschel@HUKvm.de
Kurt-Pchalek-Straße 27, 02625 Bautzen

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

ADVENT IN BERLINER MINISTERIEN & INSTITUTIONEN

Cunewalder Weihnachtsbäume in der Bundeshauptstadt unterwegs

Es ist bereits Tradition – auch in diesem Jahr gingen Cunewalder Weihnachtsbäume auf die Reise nach Berlin. Sie werden in der Adventszeit an repräsentativen Standorten in Ministerien und Institutionen wieder ihr weihnachtliches Flair verbreiten.

Als die Weihnachtsbäume auf Tour gingen, begleitete sie eine kleine Delegation: Maria Michalk, die Bundestagsabgeordnete aus der Oberlausitz, Cunewaldes Bürgermeister Thomas Martolock sowie 9 Bürgerinnen und Bürger – langjährig ehrenamtliche Wander- und Fremdenführer, die auf Grund ihrer Verdienste in Cunewalde und in der Oberlausitz ausgewählt wurden. Als Auftakt erfolgte am Vormittag des 22. Novembers die schon

traditionelle Übergabe eines Weihnachtsbaumes im Gebäude der Vertretung des Freistaates Sachsen beim Bund. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird er dort den Festsaal zieren.

Der größte der Weihnachtsbäume, ein «langer Kerl» von rund fünf Metern, ging in diesem Jahr «zur Truppe», – in das Bundesverteidigungsministerium. Dort wurde er, geschmückt mit Herrnhuter Sternen und Kugeln, von Dr. Thomas de Maiziere, dem Bundesminister für Verteidigung, in der Säulenhalle des Bendlerblockes in Empfang genommen. Mit dieser Übergabe verbunden war gleichzeitig ein besonderer Gruß aus seinem früheren Wahlkreis in der Oberlausitz. Auch für die Standorthaftigkeit in der Hauptstadt war vor-

gesorgt: mit Unterstützung der Cunewalder Firma Ricon angefertigte Baumständer ergänzten das Gepäck.



Ihr Recht.



Frau Rechtsanwältin Clemens ist Mediatorin (DAA) und angestellte Rechtsanwältin
Telefon 03591 37100
Anwaltskanzlei Drach & Drach

Tradition | Passion | Innovation | Faszination ...



Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen
Service smart / PKW / Transporter / LKW

Auto Schreyer
ANSPRÜCHE ERFÜLLEN.

Auto-Schreyer GmbH & Co. KG
 Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
 Autorisierter smart Service

Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla
 Tel.: 035205.607-0, Fax: 035205.607-49, E-Mail: info@auto-schreyer.de

Auch in Dresden: **Auto-Schreyer Dresden GmbH**
 Autorisierter Mercedes-Benz Transporter/LKW Service und Vermittlung
 Autorisierter Service für Mercedes-Benz und Setra Omnibusse

Hermann-Mende-Str. 3, 01099 Dresden
 Tel.: 0351.82919-0, Fax: 0351.82919-17, E-Mail: service.dd@auto-schreyer.de

www.auto-schreyer.de
24-h-Notruf 0800.6077777

EXPERTENTIPP

Berufsorientierung und Arbeitswelt

Die gegenwärtige Herausforderung und der entscheidende Weg, um den Fachkräftebedarf in unserer Region für die Zukunft zu sichern ist, mehr qualifizierte Facharbeiter auszubilden, obwohl die Schülerzahlen gesunken sind. Unternehmen haben sich bereits darauf eingestellt, sind sehr aktiv in ihrem Streben, geeignete Auszubildende zu finden. Die Grundlagen schaffen letztendlich die Eltern und sie haben die Hauptverantwortung für den Lebensweg ihrer Kinder. Es ist wichtig zu erkennen, dass man heutzutage nur mit einer guten Ausbildung Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat. Jugendliche sind mitunter recht blauäugig bei der Ausbildungssuche. Inzwischen sind gute Azubis rar. Allerdings sollte man daraus nicht den Schluss ziehen, dass die Firmen jeden einstellen. „Den Zahn kann man sich ziehen lassen – Leistung zählt nach wie vor!“ Schüler werden bei uns durch eine geziel-

Thomas Schwab
 Geschäftsführer
 Königsbrücker
 Ausbildungsstätte gGmbH



te Berufsorientierung auf eine mögliche Lehrstelle vorbereitet. Solche Projekte laufen derzeit fast jeden Tag in der KAS. Jungen und Mädchen ab der Klassenstufe 7 können sich intensiv in den Bereichen Metall, Elektrotechnik und Holz für ihr zukünftiges Berufsleben testen. In der Praxis auch vor Ort begleitet von Azubis, die hier schon lernen, erfahren die Schüler aus erster Hand, was so eine Lehrstelle alles für Anforderungen mit sich bringt und wie wichtig die eigene Leistung ist. Dass sich die Jugend auch mit den Firmen trifft, das kann die KAS durch ihr über Jahre aufgebautes Netzwerk vereiteln. Unternehmen schätzen unsere praxis- und produktionsgerechte Ausbildung hier im Hause.

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG – HILFE FÜR JEDEN

Die Allgemeine Soziale Beratung ist ein Angebot für Menschen mit sozialen, finanziellen und familiären Problemen:

- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten
- Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen
- individuelle Beratung in Krisensituationen (Trennung, Wohnraumsuche, Krankheit, Sucht, Schulden etc.)
- Unterstützung und Beratung für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige

Das Angebot ist kostenlos und die Beratung erfolgt auf Wunsch anonym.

Neben den Beratungsleistungen der Sozialbehörden wurden zur Unterstützung landkreisweit vier Beratungsstellen bei freien Wohlfahrtsverbänden beauftragt:

HOYERSWERDA

Adresse: Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.
 Caritas-Regionalstelle Görlitz,
 02977 Hoyerswerda,
 Ludwig-van-Beethoven-Str. 26

Telefon: 03571-979 256
Fax: 03571-978 355
Mail: sozialberatung@caritas-hoyerswerda.de

Ansprechpartner: Anja Münster
 (Dipl.-Sozialarbeiterin (FH))

Öffnungszeiten: Dienstag, 13–17 Uhr
 Donnerstag 9–17 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Außenstelle: 02977 Witrichenau, Badergasse 1
Telefon: 035725-91260
 oder über Hoyerswerda

Öffnungszeiten: Dienstag 8.30–11.30 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Für den Bereich der Städte/Gemeinden: Hoyerswerda, Elsesterheide, Lauta, Spreetal, Lohsa, Wittichenau

BAUTZEN

Adresse: Caritasverband Oberlausitz e.V.
 Kirchplatz 2, 02625 Bautzen

Telefon: 03591-498240
Fax: 03591-498219
Mail: sozialberatung.bz@caritas-oberlausitz.de

Ansprechpartner: Andreas Deckwart, Dipl.-Sozialarbeiter
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag 10–12 Uhr
 Montag auch 15–17 Uhr

Für den Bereich der Städte/Gemeinden: Bautzen, Ralbitz-Rosenthal, Nebelschütz, Räckelwitz, Panschwitz-Kuckau, Crostwitz, Puschwitz, Neschwitz, Königswartha, Radibor, Großdubrau, Guttau, Malschwitz, Weißenberg, Hochkirch, Kubschütz

BISCHOWSWERDA

Adresse: Diakonisches Werk Bautzen e.V.
 Alterspflegeheim «Zur Heimat»,
 Bautzener Straße 37,
 01877 Bischofswerda

Telefon: 03594-756110
Fax: 03591-481642
Mail: h.kreiss@diakonie-bautzen.de

Ansprechpartner: Herr Kreiss
Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00 Uhr–17.00 Uhr
 und nach Vereinbarung,
 Telefon 03591/481650 oder per Mail

Für den Bereich der Städte/Gemeinden: Bischofswerda, Großpostwitz, Cunewalde, Schirgiswalde-Kirschau, Sohland/Spree, Steinigtwolmsdorf, Wilthen, Obergurig, Neukirch/L., Döberschau-Gaußig, Schmölln-Putzkau, Göda, Burkau, Rammenau, Frankenthal, Großharthau, Demitz-Thumitz

KAMENZ

Adresse: Sozialverband VdK Sachsen e.V.
 Christian-Weißmantel-Straße 3
 01917 Kamenz

Telefon/Fax: 03578-310432
Mail: kv-bautzen@vdk-sachsen.de

Ansprechpartner: Frau Powels
Öffnungszeiten: Dienstag 8–12 Uhr u. 14–15.30 Uhr,
 Donnerstag 12–17 Uhr

Für den Bereich der Städte/Gemeinden: Kamenz, Ottendorf-Okrilla, Wächau, Radeberg, Arnsdorf, Laußnitz, Neukirch, Königsbrück, Schönteichen, Oßling, Bernsdorf, Wiednitz, Schwepnitz, Elstra, Haselbachtal, Steina, Großnaundorf, Pulsnitz, Ohorn, Lichtenberg, Brettnig-Hauswalde, Großröhrsdorf



Hilfesuchende können sich auch an andere Wohlfahrtsverbände wenden.



ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES VERLAGES

Bald nun ist Weihnachtszeit

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest – und wer bis jetzt noch nicht alle Geschenke für seine Lieben beisammen hat, für den wird es langsam ein bisschen eng. Aber kein Grund zur Hektik! Erstens gibt es heutzutage wohl nichts, was es nicht gibt – und zweitens wartet in den Fachgeschäften ganz in Ihrer Nähe sachkundige Beratung.

Was man sich heutzutage zu Weihnachten eher nicht schenkt, ist kein Geheimnis. Jeder kennt wohl die „SOS“-Geschenke, bei denen das SOS nicht nur sinngemäß für einen Not-Kauf in letzter Minute steht, sondern als Kürzel für „Socken, Oberhemd, Schlips“. Das gilt in vielen Fällen als Zeichen mangelnder Fantasie und Zuneigung – es sei denn, der Beschenktwerdende hat ausdrücklich sein Begehren nach solchen Dingen angemeldet. Dann gilt natürlich das „Warum nicht?“ Überhaupt ist es relativ leicht, wenn es einen Wunschzettel gibt. Aber Vorsicht! Nicht umsonst steht vor dem „leicht“ die Einschränkung „relativ“. Denn bei vielen Warengruppen, die in schier unendlicher Vielfalt

und Fülle daher kommen, ist ein Exemplar durchaus nicht dem anderen gleich. Das ist bei Marken-Textilien und Marken-Turnschuhen in besonderem Maße bei jungen Leuten so, die da durchaus ganz feste Vorstellungen haben und für die einfach klar ist, dass beispielsweise das Wort „Jeans“ ganz eindeutig für ihr Label steht. Da sollte man sich durchaus nicht scheuen, den Wunsch ein klein bisschen genauer zu erkunden. Nichts wäre schließlich trauriger als ein Geschenk, das nicht ankommt.

Auch bei Büchern, CDs, anderen Tonträgern, bei DVDs, bei Spiele-Konsolen und elektronischen Gaben tut man gut daran, mit möglichst exakten „Zielvorgaben“ ins Geschäft zu gehen. In jedem Falle empfiehlt es sich, vorher Umtausch-Modalitäten und -möglichkeiten zu erfragen und den Kassenzettel aufzubewahren. Denn es kann doch sein, dass man zwar genau das Teil der Wünsche des anderen gefunden und gekauft hat, dass aber ein anderer Beschenkender dasselbe glückliche Händchen hatte und nun zwei völlig identische Gaben unter der Nordmantanne liegen...



GERNTKE
DACH & HOLZBAU

Dachdeckerfachbetrieb
Henrik Gerntke
Dorfstraße 8
01920 Schmeckwitz
Telefon 035796 96010

*Unsere Kunden,
Freunden & Bekannten
frohe Festtage sowie
die besten Wünsche
für ein gesundes
neues Jahr.*

*Wir wünschen allen Kunden,
Geschäftspartnern & Bekannten eine frohe
und besinnliche Weihnachtszeit sowie
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!*

STEFFEN LINDNER
FLIESENLEGERMEISTER

SCHAUBRENNEREI
STEFFEN LINDNER

Bautzener Straße 22a • 01904 Neukirch/Lausitz
Telefon (03 59 51) 3 08 26 • Handy 0172 7123127

www.PARKETT Schäfer.de

– Meisterbetrieb seit 1950 – Qualität zum fairen Preis

Jens Schäfer • Parkettlegermeister
Am Viebig 1 • 02689 Sohland • OT Taubenheim
Funk 0172 3750539 • Telefon 035936 34320 • Fax 035936 34656
E-Mail: info@parkettschafer.de

PARKETT ALLER ARTEN • TREPPENRENOVIERUNG • WAND- UND DECKENVERKLEIDUNG • TEPPICHBÖDEN • CV-BELÄGE • DESIGNBELÄGE
SCHLEIFMASCHINENVERLEIH • LINOLEUM • TÜREN • LAMINAT • KORK

**PFLERGEHEIM
BAUTZEN-SEIDAU**

Wir wünschen unseren Freunden und Partnern ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest. Vielen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre

Pflegeheim Bautzen-Seidau
gemeinnützige GmbH
Altenhilfe • Behindertenhilfe
Schmoller Weg 4 • 02625 Bautzen
www.pflegeheim-bautzen.de
Tel. (0 35 91) 352-50
Fax (0 35 91) 352-666
verwaltung@pflegeheim-bautzen.de

*Pension Assmann
wünscht frohe Weihnachten!*

Sie feiern – wir kümmern uns um den Rest.

**HOTEL & PENSION
Assmann**

02627 Hochkirch OT Steindörfel 7b
zwischen Bautzen und Löbau
Tel./Fax 035939 81363
info@pension-assmann.de
www.pension-assmann.de

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen guten Start
in das Jahr 2012!*

Sieber-Tours

• Ausflugsfahrten • Bus für Ihre Feiertage
• Flughafenzubringer • Taxi

Fabrikstraße 1 • 02692 Doberschau
Tel. 03591-277 377 • www.sieber-tours.de

**HEIZUNG
SANITÄR
LÜFTUNG**

PFFANNE

Schleppenweg 4
01920 Steina
phone 035955 752396
fax 035955 752397
mobile 0174 3140611
peter.pfanne@gmx.de

Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und für das in mich gesetzte Vertrauen.

Peter Pfanne

**Einladung zur
Dauerweihnachtsfeier**

Ab 12.12.11 bis 22.12. 11 täglich (außer So.)
von 10.00 bis 18.00 Uhr (Sa. bis 12.00 Uhr)

- präsentieren wir Ihnen, allen Erwachsenen und Kindern, eine computergesteuerte Modelleisenbahn (4 m lang! – 2,6 m breit)
- servieren wir Ihnen Glühwein und Pfefferkuchen
- überreichen wir Ihnen außergewöhnliche Geschenke

Und ich, der Weihnachtsmann vom Autohaus Franke freue mich täglich von 16.00 bis 18.00 Uhr auf jeden mitgebrachten Wunschzettel!

**AUTOHAUS
FRANKE**
GmbH

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team vom Autohaus Franke

Forsthausstr. 6 • 01877 Bischofswerda • Tel. 03594 77070 • www.autohausfranke.de

DAS KREISFORSTAMT INFORMIERT

SCHMAROTZERKRAUT BEFÄLLT ZUNEHMEND HEIMISCHE GEHÖLZE

Misteln – eine Gefahr für Mensch und Baum?

Weihnachtszeit ist Mistelzeit. Der Brauch, einen Mistelzweig über die Tür zu hängen stammt aus dem angloamerikanischen Raum und hat darüber hinaus wohl vor allem deshalb Verbreitung gefunden, weil darunter geküsst werden darf.

Die mystische Bedeutung der Mistel ist viel älter: Bei den Druiden war sie Wunderpflanze und Zeichen des immerwährenden Lebens. Heute spielt sie in der Medizin eine wichtige Rolle. Als «Visci albi herba» werden Blätter und teilweise auch die Stängel verwendet, die Viscotoxine und verschiedenen sekundäre Pflanzenstoffe enthalten. Diese sind zur Behandlung zahlreicher Krankheiten (z. B. Arteriosklerose, Epilepsie, Keuchhusten, Asthma, Schwindelanfällen) geeignet. Darüber hinaus wird der Einfluss auf die Behandlung von Tumoren untersucht. Für Menschen also durchweg positive Eigenschaften!

Doch woher nimmt diese Pflanze ihre Kraft? Wer Misteln sucht, muss Bäume suchen. Denn die Misteln sind selten am Boden zu finden. Es sind Halbschmarotzer, die Nährstoffe und Wasser aus den Bäumen ziehen. Dazu betreiben sie mit den immergrünen Blättern und Stängeln Photosynthese und leisten so auch einen Beitrag zur Eigenversorgung. Durch Vögel werden die klebrigen, weißen Beeren gefressen und die unverdaulichen Samen gelangen durch deren Ausscheidungen in die Baumkronen. Es werden Senkwurzeln in die Leitbahnen getrieben und die Mistel kann sich über Jahre zu einem stattlichen Exemplar mit einem Durchmesser von etwa einem Meter entwickeln. Während klei-



ne Misteln wenig Einfluss auf das Baumwachstum haben, ist ein starker Befall durchaus hinderlich und führt oft zum Absterben von Ästen oder sogar des ganzen Baumes.

Im Landkreis kommen Misteln an vielen Stellen vor. Bei genauem Hinsehen ist man überrascht, wo überall Misteln zu finden sind. Und das nicht nur auf den Weihnachtsmärkten. In

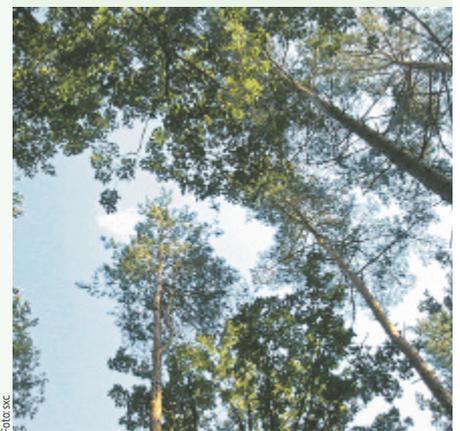
unserer Gegend kommen zwei verschiedene Unterarten vor. Zum Einen sind es Kiefernmisteln, die im nördlichen Landkreis vor allem auf alten Kiefern wachsen. Sie entziehen sich leicht der normalen Beobachtung durch ihr bevorzugtes Wachstum im oberen Kronenbereich. Der Waldbesucher ist dann gelegentlich über den Fund eines Mistelzweiges mitten im Wald überrascht. Schäden entstehen bei Befall oft in Trockenzeiten. Der Wassermangel wird durch die Tätigkeit der Misteln verstärkt und führt zum Absterben der Bäume.

Die Laubholzmistel ist lokaler verbreitet, an den Vorkommensorten sehr auffällig und siedelt ausschließlich auf Laubbäumen. Oft sind es Pappeln, aber auch Birken und Apfelbäume sind häufige Wirte. Wenige Baumarten, so zum Beispiel Buchen, werden gemieden. Gegenwärtig gibt es im Landkreis Massenvorkommen bei Bautzen, Laubusch, Lauta oder Weißenberg. Vor allem im Winter sind die mit Misteln voll beladenen Bäume weithin sichtbar. In den letzten Jahren ist an manchen Orten eine deutliche Zunahme des Befalls feststellbar und wird lokal zum Problem in der Waldbewirtschaftung oder an Alleebäumen. Meist hilft nur das Fällen Mistel tragender Bäume, um die weitere Ausbreitung durch Samen zu verhindern.

Übrigens, der lateinische Gattungsname der Mistel lautet *Viscum* und bezieht sich sowohl auf die Pflanze, als auch auf den Vogelleim, der früher aus den Beeren hergestellt wurde. Davon leiten sich weitere Begriffe (zum Beispiel Viskose) ab.

WINTERZEIT IST PUPPENZEIT

Das Kreisforstamt führt mit seinen Forstwirten in der Zeit vom 01.12.2011 bis 28.02.2012 die Winterbodensuche durch. Sie dient der Überwachung von Schadinsekten in den Kiefernwäldern. In 90 Waldbeständen des Landkreises wird dieses Monitoring durchgeführt. Auf jeweils fünf Quadratmetern wird in der Bodenstreu nach den Entwicklungsstadien, also Puppen und Raupen gesucht. Anzahl und Gesundheitszustand lassen genaue Rückschlüsse über mögliche Gefahren für die Wälder im kommenden Jahr zu. So können Waldbesitzer rechtzeitig informiert und notwendige Gegenmaßnahmen organisiert werden.



KONTAKT KREISFORSTAMT

Postanschrift:

Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt,
01917 Kamenz, Macherstraße 55

Besucheradresse:

Kreisforstamt, 01917 Kamenz,
Garnisonsplatz 6

Telefon: 03578 7871 Durchwahl 68001

Fax: 03578 7870 - 68001

E-Mail: kreisforstamt@lra-bautzen.de

BAUMSCHÄDEN – BRAUNE KRONEN IM GRÜNEN WALD

Die feuchten Sommermonate haben vielleicht manch Urlaubserlebnis geschmälert, aber für die Wälder waren sie ein Segen. Ausreichende Niederschläge in der Vegetationszeit kommen den Bäumen gleich doppelt zu Gute: Zum Einen wachsen sie besser, zum Anderen haben sie genug Abwehrstoffe, um den sich einbohrenden Insekten standzuhalten. So sind in diesem Jahr große Schäden, vor allem durch die verschiedenen Borkenkäferarten, ausgeblieben.

Im Oktober und November wurde es jedoch noch einmal richtig trocken – Stress für die Bäume und Glück für die Käfer. Während der Sommer für sie nicht so gut lief, gab es einen goldenen Herbst. Beste Bedingungen führten dazu, dass sie ihre Entwicklung optimal abschließen konnten und im kommenden Jahr mit Schäden gerechnet werden muss.

Es ist daher wichtig, im Winter den erkannten Befall zügig aufzuarbeiten. Ein im Winter aufgearbeiteter Baum schützt vor Befall von 10 bis 20 Bäumen in Frühjahr und Sommer! Erkannt wird der Befall frühzeitig an der langsam absterbenden Krone, fahlgrüner Färbung der Nadeln sowie den oft zahlreichen Spechthieben

in solchen Bäumen. Während bei vielen Borkenkäferarten die Käfer den Winter unter der Rinde überstehen, sind es bei dem Blauen Kiefernprachtkäfer die weißen Larven. Besiedelt werden bevorzugt ältere Kiefern. In diesem Jahr ist ein Anstieg der Population zu erkennen und in den Kiefernwäldern sieht man oft einzelne Bäume oder kleinere Baumgruppen mit abgestorbenen, rotbraunen Kronen.

Waldbesitzer sind gut beraten, diesen Befall zügig zu beräumen – die Holzpreise sind gut wie lange nicht mehr. Empfehlung: Die Winterzeit für einen Spaziergang nutzen und mit einer Begutachtung der Bäume auf Schäden verbinden. Waldschutz ist vor allem Aufgabe der Waldbesitzer.

Die Revierförster des Kreisforstamtes sind im ganzen Jahr unterwegs, um unter anderem auch darauf zu achten, dass Waldschäden behoben werden. Besteht die Gefahr der Ausbreitung oder Gefährdung anderer Eigentümer sowie der Allgemeinheit, werden die Waldbesitzer durch das Kreisforstamt informiert und unter Fristsetzung aufgefordert, Schäden zu beseitigen.



Exemplar eines Borkenkäfers.



VORTRAG IM ELEMENTARIUM

Klimawandel im Erdsystem – Was wir wissen und was nicht!



Foto: Creepace/Nick Gohring

Information

**Elementarium – Ausstellungen
Bibliothek, Café**
Pulsitzer Str. 16
01917 Kamenz
Tel.: 03578/788 30
Fax: 03578/788 32 71

Öffnungszeiten
Di– So, 10–18 Uhr
und an Feiertagen

Eintritt
Erwachsene: 3,50 Euro
ermäßigt: 2,00 Euro
Kinder bis 6 Jahren: frei

www.museum-westlausitz.de

Wie schnell erwärmt sich die Erdatmosphäre? Welche Faktoren bestimmen dies? Was trägt der Mensch dazu bei? Dr. Markus Reichstein vom Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena stellt in seinem Vortrag am Dienstag, dem 10. Januar 2012 um 19 Uhr im Elementarium – Museum der Westlausitz Kamenz kurz und bündig den aktuellen Stand der Klimaforschung vor.

Gletscherschmelze, Wirbelstürme, Hochwasser und Dürrezeiten führen uns die Auswirkungen der globalen Erwärmung deutlich vor Augen. Meteorologen, Geologen, Geografen, Mee-

resforscher, Ökologen, Physiker, Chemiker, Mathematiker, Informatiker und viele weitere Wissenschaftler erheben im Weltall, in der Luft, im Wasser und auf der Erdoberfläche Messdaten.

Diese Daten fließen in verschiedene Klima-Simulationsmodelle ein, die annähernd die realen Klimaprozesse abbilden sollen. Die Auswirkungen des Temperaturanstieges und mögliche Rückkopplungen im hochkomplexen Erdsystem können so berechnet werden. Doch, was weiß man und was nicht? Fragen sie den Klimaexperten!

Die Himmelscheibe von Nebra

Aktuelle Sonderausstellung im Elementarium nur noch bis 8. Januar 2012

Die Himmelscheibe von Nebra ist eine Bronzeplatte aus der Bronzezeit mit Applikationen aus Gold, die offenbar astronomische Phänomene und Symbole religiöser Themenkreise darstellt. Sie gilt als die weltweit älteste konkrete Himmelsdarstellung und als einer der wichtigsten archäologischen Funde aus dieser Epoche. Gefunden wurde sie am 4. Juli 1999 von Raubgräbern in einer Steinkammer auf dem Mittelberg nahe der Stadt Nebra in Sachsen-Anhalt. Seit 2002 gehört sie zum Bestand des Landesmuseums für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt in Halle.



Foto: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Juraj Liptak

Die vom Landesmuseum Sachsen-Anhalt in Halle konzipierte, multimediale Ausstellung mit rund 100 Exponaten – hochwertige, detailgetreue Replikate – gibt Einblick in Religiosität, Sitten und soziale Ordnung, in Handwerkskunst und Handelsbeziehungen der Menschen um 1600 v. Chr., aber auch in die spannende Fundgeschichte und moderne Analysemethoden, mit denen Archäologen und Naturwissenschaftler dieses geheimnisvolle Abbild der bronzezeitlichen Welt entschlüsseln.

Doch das alles ist dem Team des familienfreundlichen Elementariums nicht genug. Mit Sternkarussell, der Ausgrabungskiste für kleine Archäologen und dem Himmelscheiben-Quiz können jetzt auch Kinder und Jugendliche das Geheimnis der Himmelscheibe entdecken und erleben.

Durchmesser: 32 Zentimeter
Dicke: 1,7 (Rand) bis 4,5 Millimeter (Mitte)
Gewicht: ca. 2.300 Gramm
Quelle: Wikipedia



VHS Hoyerswerda – Dezember 2011 & Januar 2012

Kursangebot

Lausitzer Platz 4 | 02977 Hoyerswerda | www.vhs-hy.de

ANGEBOTE DEZEMBER

Tai Chi Chuan
05.12.2011 | 10 Uhr

Qigong
06.12.2011 | 10 Uhr

PowerPoint 2007 - Präsentationstechnik
08.12.2011 | 18 Uhr

Speckstein – Schmuck und kleine Skulpturen
09.12.2011 | 17 Uhr

Der Schnitt macht den Film
09.12.2011 | 17 Uhr

PC-Seniorenkurs: Internet
12.12.2011 | 9 Uhr

Wir Wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Wir freuen uns, Sie auch im kommenden Jahr in unserer Einrichtung zu begrüßen.

ANGEBOTE JANUAR

PC-Seniorenkurs: Anfänger
02.01.2012 | 9 Uhr

Tai Chi Chuan
02.01.2012 | 19.15 Uhr

Beckenbodengymnastik Grundkurs
03.01.2012 | 17 + 19 Uhr
Illusions-Wand-Malerei
06.01.2012 | 18.30 Uhr

PC-Seniorenkurs: Textverarbeitung
09.01.2012 | 9 Uhr

Ayurvedische Winterküche
10.01.2012 | 17 Uhr

Raku im Schnee
10.01.2012 | 18.30 Uhr

PC-Seniorenkurs
23.01.2012 | 9 Uhr

Workshop Schmuckgestaltung
27.01.2012 | 18 Uhr

Orientalischer Tanz: Zenobias Dance mit Trommelsolo
28.01.2012 | 10 Uhr

Wochenendmaltreff
28.01.2012 | 9 Uhr

Hinweis zur Anmeldung: Wir bitten Sie, sich für die Teilnahme an den Kursen unbedingt vorher anzumelden, da wir Ihre Teilnahme sonst nicht sicherstellen können.

Tel.: 03571-209 300 | Fax: 03571-209 302 | www.vhs-hy.de | info@vhs-hy.de



Brautmode-Discount.de über 1500 neue Marken - Brautkleider je 298,-€
Anzüge - Abendkleider - Festmode - 03591 31 89909

KLOSTER- UND FAMILIENFEST

Landrat im Zuge der Festvorbereitungen auf Stippvisite im Kloster St. Marienstern



Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen 2011 in St. Marienstern Panschwitz-Kuckau: Auf dem Naturmarkt besuchen Prior Angelus Waldstein aus dem Kloster Wechselburg, Aloysius Mikwauschk, Mitglied des Sächsischen Landtages, die Sächsische Erntekönigin Patricia Daubitz, die damalige Äbtissin Benedicta Waurick (von rechts), SLK-Mitarbeiterin Sonja Heiduschka und Landrat Michael Harig (von links) den Stand vom Bauern- und Gemüsehof Domanja aus Hoske, einem Partner der Werbegemeinschaft „Die Lausitz schmeckt“.

Am 25. November 2011 war der Landrat Harig zu Gast im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau. Hier traf er sich mit Äbtissin Philippa Kraft, Peter Neunert, Geschäftsführer des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) und des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (SLK) und Johannes Lukasch,

Bauverantwortlicher des Klosters. Im Mittelpunkt der Beratung stand die Vorbereitung des Kloster- und Familienfestes des Landkreises Bautzen am 17. Juni 2012 in Panschwitz-Kuckau.

Landrat Michael Harig nutzte seinen Besuch im Kloster, um sich vor Ort über den Fortschritt der Bau- und Sa-

nierungsmaßnahmen in der Klosterkirche zu informieren. Bodenabsenkungen hatten diese Arbeiten notwendig gemacht. Dabei wurden die Fußbodenplatten entfernt und die darunterliegenden Gräfte freigelegt. Die archäologischen Untersuchungen stehen mittlerweile kurz vor ihrem Abschluss.

Ihre Bewerbung zur Teilnahme am Kloster- und Familienfest

Vereine, Verbände und Institutionen aus dem Landkreis Bautzen sind eingeladen, sich zum Kloster- und Familienfest 2012 zu präsentieren. Den Besuchern, insbesondere den Familien, soll viel geboten werden: gemeinsam spielen und lachen, sich entspannen und sich informieren – das sind die Ziele. Vor allem Vereine, Verbände und Institutionen aus dem sozialen und karitativen Bereich sind angesprochen, sich selbst, ihre Arbeit und ihre Projekte vorzustellen.

Der traditionell stattfindende Naturmarkt mit regionalen Produkten aus Landwirtschaft und Handwerk ist bei den Besuchern beliebter Mittelpunkt. Interessierte Anbieter sind deshalb aufgefordert, sich zur Teilnahme am Naturmarkt zu bewerben. Vielfalt ist er-

wünscht, denn es soll ein attraktives und buntes Markttreiben zu Stande kommen.

Die entsprechenden Bewerbungsbögen finden Vereine, Verbände, Institutionen, Gewerbetreibende und Händler auf folgenden Internetseiten:

Klosters St. Marienstern
www.marienstern.de

Landkreis Bautzen
www.landkreis-bautzen.de

Gemeinde Panschwitz-Kuckau
www.panschwitz-kuckau.de

Werbegemeinschaft
«Die Lausitz schmeckt»
www.lausitz-schmeckt.de

Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V.
www.csb-miltitz.de

Letzter Termin für die Abgabe der Bewerbungsbögen ist der 17. Februar 2012.

Bei Rückfragen und für weitere Informationen stehen Ihnen folgende Kontakte zur Verfügung:

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.
Sonja Heiduschka
Tel.: 035796-971-30
Mail: sonja.heiduschka@slk-miltitz.de

Christlich Soziales Bildungswerk e.V.
Kathrin Kahle
Tel.: 035796-971-21
Mail: kathrin.kahle@csb-miltitz.de

BERNDT 03591 / 599 499 Mobilitätsprodukte



Kostenlose Probefahrten & Vorführungen!

Äußere Lauenstr.19, 02625 Bautzen, www.b-m-p.eu

Verschenken Sie doch zu Weihnachten einen Reisegutschein!

Jetzt bei uns erhältlich. Wir beraten Sie gern.

Fabrikstraße 1 • 02692 Doberschau • Telefon 03591-277 377
www.sieber-tours.de

... das etwas andere Mietwagen- und Kleinbusunternehmen (bis 16 Personen)

Sieber-Tours

• Ausflugsfahrten • Bus für Ihre Feierlichkeiten • Flughafenzubringer • Taxi •

Das Ausflugsprogramm (Auszug) Februar und März 2012

Mi., 15.02.	Das Geheimnis des Wilthener Weinbrandes	Reisepreis inkl. Führung, Verkostung und Kaffeegedeck	25,00 € p. P.
Di., 06.03.	Leipziger Zoo – Gondwanaland	Reisepreis inkl. Führung	38,00 € p. P.
Di., 13.03.	Burg Stolpen einmal anders	Reisepreis inkl. Eintritt, Führung und Kaffeegedeck	25,00 € p. P.
Mi., 14.03.	Kloster Buch in Leisnig	Reisepreis inkl. Eintritt, Führung und Mittagessen	38,00 € p. P.

Fordern Sie die komplette Übersicht unserer Tagesfahrten für 2012 an.

Individuelle Themenfahrt (max. 12 Teilnehmer) Naumburg – Saale – Unstrut



... eine kulturelle Genießerreise
Reisepreis inkl. Übernachtung, Frühstück, Abendessen, Reiseleitung sowie alle Eintritte und Führungen: **295,00 € p. P.**

Termin: 22.05.–24.05.2012
Unsere Preise sind inklusive Haustaxi im Umkreis von Bautzen.
Gerne beraten wir Sie und freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 03591-277 377

Die Finanzierung vom Fachmann

Sie möchten 2012 bauen?

Lassen Sie sich schon jetzt über attraktive Konditionen und Förderungen beraten!

Ich wünsche meiner Kundschaft ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Holger Petasch
Tel. 03578 314602
03591 355477
0172 3504061
holger.petasch@schwaebisch-hall.de

Schwäbisch Hall
Hat Glück, Stolz und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**IHR ERFOLG
UNSERE IDEE**
www.arteffective.de
ARTEFFECTIVE & LAUSITZPROMOTION
AGENTUR FÜR DESIGN & KOMMUNIKATION